

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 30 JOBANGEBOTE ! SEITE: 18 - 19

27. MAI 2020

WOCHE 22
SI/AUFLAGE 33.242
GESAMTAUFLAGE 85.562
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Singen

Vier Fragen – vier Antworten

Auch nach elf Wochen unter Corona gibt es Fragen über Fragen ... Antworten auf Seite 15

INHALT:

Schlachthof Singen als ein regionaler Wert Seite 3
Steißlingen weiht neue Kita und neues Konzept ein Seite 4
Die aktuellen Zahlen aus unserer Region Seite 11
Amcor setzt Zeichen der Hilfe zur Corona-Krise Seite 13
Neues aus dem WOCHENBLATT-TV Seite 14

ZUR SACHE:



Aus dem Nichts

Zwei Seiten hat dieses Vater- tagswochenende gezeigt. Die eine ist zunehmende Sorglo- sigkeit, Menschen die in dafür gesperrten Strandbädern ins Wasser springen, was bei der Sommerstimmung des »Vater- tags« nachvollziehbar ist, aber eben noch immer ein Verstoß. Die andere Seite ist, dass von Entwarnung lange nicht die Rede sein kann, wie Landrat Zeno Danner am Dienstag deutlich machte, denn die vier Fälle am Wochenende kamen tatsächlich »aus dem Nichts«: Ein Mann aus dem Landkreis soll in Villingen operiert werden, ein anderer Mann kommt mit Durchfall in die Notauf- nahme, eine Frau soll in ein Pflegeheim aufgenommen werden, in einem anderen Pfl- geheim fällt eine andere betag- te Dame aus dem Bett, bricht sich das Bein und stirbt leider in der Folge daran. Bei diesen vier Personen waren die Si- cherheitstests positiv, sie hat- ten keine typischen Symptome. Und bei allen wird noch gerät- selt wo diese sich das Virus ho- len konnten. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net



Was können wir aus der Geschichte der Pandemien lernen

swb-Bild: Adobe Stock



Was hat meine Covid-19- Erkrankung für mich verändert

swb-Bild: Adobe Stock



Wie sieht die erste Bilanz der Gast- betriebe nach Wiedereröffnung aus

swb-Bild: Adobe Stock



Wie belastet werden die Kliniken durch die Corona-Risiko-Vorsorge

swb-Bild: of

Kreis Konstanz

Neue Eltern-Lobby

Das Thema eines Landes- elternbeirats für Eltern im Bereich der Kindertages- betreuung stand schon länger im Raum. Die Erfahrungen aus der Schließung der Kinder- gärten haben nun endlich zur Konsequenz einer Gründung geführt.

von Oliver Fiedler

Am Samstag war es damit so weit. Zwar zunächst nur per Vi- deokonferenz wurde der neue Landeselternbeirat erst mal konstituiert, doch er soll schon

bald mit Leben gefüllt werden, konnten am Montag schon Su- sanne Pantel als Vorsitzende des GEB Kita aus Radolfzell, und Annika Klotz, Vorsitzende des GEB Kita aus Singen, ver- melden. Damit sind zwei Ver- treterinnen aus dem Landkreis in dem neunköpfigen Grün- dungsgremium vertreten, was auch die Stärke der hiesigen Beiräte unterstreicht. Die erste »Amtshandlung« war schon am Montagmorgen ein Brief an Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann, um Gesprächsbe- reitschaft auf der neuen Ebene anzubieten. Mehr zum Protest der Eltern gibt es auf **Seite 13**.

Kostenlos und immer aktuell auf allen Kanälen!

www.wochenblatt.net



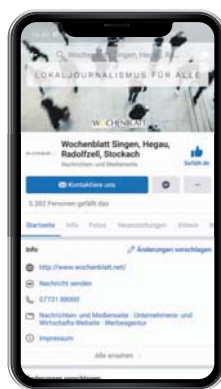
www.wochenblatt.net/ tv



www.wochenblatt.net/ app



www.facebook.com/ Singenerwochenblatt



WOCHENBLATT

- Anzeige -

- Anzeige -



Unsere Merci* Modelle
Preisvorteile minimum 3.000 €



Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell, Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de
* Dank Ihrer Disziplin dürfen wir wieder öffnen

Region

FRISCH SANIERT

Mit der Sanierung der Petersfels- halle ging ein lang gehegter Wunsch der Bittelbrunner in Er- füllung. Das schicke Gebäude bietet nun beste Voraussetzungen für Vereine und Veranstaltungen. Kosten für das Gesamtprojekt be- laufen sich auf rund 1,135 Millio- nen Euro plus Außenanlagen.

Mehr dazu auf Seite 4.



Region

TOLLE WANDERTOUREN

Frühlingszeit ist Wanderzeit - auch in Coronazeiten! Spannende Touren finden aktive Leserinnen und Leser in unserer »WOCHEN- BLATT to go«-App. Ob eine Tour in der Wutachschlucht oder ein Familienausflug mit Rundgang auf dem Hohenhewen - für jeden Geschmack ist was dabei.

Mehr auf Seite 23.

DAS NEUE
STELLEN-
PORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...



WOCHENBLATT

IHRE ERFOLGSFORMEL:

- + Immunsystem kräftigen
- + Übergewicht reduzieren
- + Diabetes Typ 2 vermeiden
- + Blutdruck senken
- + Figur straffen

FITTER • GESÜNDER • SCHLANKER • AKTIVER



Fühl Dich NEU START

WIEDERERÖFFNUNG
Dienstag, 2. Juni

Engen • Singen-Rielasingen • Stockach

Unser Hygienekonzept gewährt
sicheres Training in gewohnt
angenehmer Wohlfühl-Atmosphäre!



INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Überfall, Unfall:	110
Polizei Radolfzell:	07732/950660
Polizei Stockach:	07771/9391-0
Polizeirevier Singen:	07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2	07731/917036
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:	
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de	
Hospizverein Singen und Hegau e.V.	07731/31138
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung	
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525	
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608	
Giftnotruf: 0761/19240	
Notruf: 112	
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222	
Frauenhaus Notruf: 07732/57506	
Frauenhaus Notruf: 07731/31244	
Sozialstation: 07732/97197	
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1	
Krankenhaus Stockach: 07771/8030	
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112	
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0	
außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas	07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)	
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach	07771/9150
24-h-Serviceummern:	
Gas	07771/915511
Strom/Wasser	07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514	
Tierfriedhof Singen/	
Tierbestattung: 07731/921111	
Mobil	0173/7204621
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801	
24-Std. Notdienst	
WIDMANN	
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr- Verstopfung und Sturmschäden	
07731/ 8 30 80 gew.	
Tierheim: 07732/7463	
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511	
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715	
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:	
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355	
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:	
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504	
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)	
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)	
Aach	
Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040	
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttligen: 07461/7090	
Engen	
Polizeiposten: 07733/94 09 0	
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40	
Tengen	
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040	
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007	
Gottmadingen	
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)	
tagsüber: 07731/908-125	
Polizeiposten: 07731/1437-0	
Polizei SH: 0041/52/6242424	
Hilzingen	
Wasserversorgung: 0171/2881882	
Stromversorgung: 07733/946581	
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333	
Gailingen	
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)	
tagsüber: 07731/908-125	
Strom: 0041-52/6244333	
Steißlingen	
Polizeiposten: 07738/97014	
Gemeindeverwaltung: 92930	
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345	
Apotheken-Notdienste	
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl	
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS	
Tierärzte-Notdienste	
30./31.05.2020 Chr. Rudolf, Tel. 07738/285	
01.06.2020 K. Weber, Tel. 07773/936090	

Nehmen Sie sich die Zeit zum Trauern.

Wir kümmern uns um alle Abläufe.

Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

WWW.WOCHENBLATT.NET/APP

» WOCHENBLATT «

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Sicherer Hafen in unsicheren Zeiten
Kapitalschutz mit Edelmetallen. Sichern Sie jetzt Ihr Vermögen mit Gold und Silber – bis 1999€ sogar völlig anonym.

- ✓ Gold und Silber als Barren und Münzen in allen gängigen Größen
- ✓ Großes Warenlager und i.d. Regel sofort lieferbar

Konstanz • Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)
Di. + Fr. von 10:00 - 13:00Uhr, 14:30 - 17:00Uhr
Überlingen • Münsterstr. 42 (ggü. Sanitätshaus)
Mi. + Do. von 10:00 - 13:00Uhr, 14:30 - 17:30Uhr

www.schulergmbh.de www.goldfachmann.de

Anlagegold Münzhandel Goldankauf

Gem. kaufen wir auch Ihr Altgold – transparent & fair.
Für Fragen: 07436/910052
Mehr als 15 Jahre Erfahrung

O mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36

Herausgeber
Verlag Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 52 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH Mitglied im ...

A'B'C **BVDA** **ADA**
Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
Auftraggeber ist der Anzeigenblätter BVDA

WOCHENBLATT

Wir produzieren für
Ärzte, Zahnärzte, Frisöre,
Seniorenheime, Krankenhäuser und
Lebensmittelunternehmen

Visier- und Spuckschutzmasken
Kann mit Alkohol gereinigt werden

Preis pro Stück 7,50€ inkl. ges. MwSt.
Bei Bestellung ab 10 Stück ohne Versandkosten

Firma Midgards-Messer, Bachstr. 1, 78247 Hilzingen
Tel. 07739-926620
Bestellung unter:
www.midgards-messer-shop.de oder
E-Mail: dirkhofmeister@t-online.de

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

AKTION AKTION	IMMER FIT MIT	SPEZIAL SPEZIAL SPEZIAL
Hackfleisch gemischt	Putenmedallions mariniert	Schweinekotelett dryaged mit Fettdeckel schön saftig
100 g € 0,84	100 g € 1,19	100 g € 1,99
herzhaft, deftig zum Vespern	immer wieder beliebt	es kommt auf die Füllung an!
Rot- und Speckwurst im Schweinsdarm	Lyoner auch als Portion	Schweinerücken als CALZONE und Hirtensteaks gefüllt
100 g € 0,84	100 g € 1,39	100 g € 1,49
natürlich hausgemacht	Aus unserer Wursttheke Bierschinken mager mit viel Schinken-einlage, auch als Portion	herzhaft deftig
Kartoffelsalat täglich frisch		Bauernbratwürste frisch und geräuchert
100 g € 0,69	100 g € 1,49	100 g € 1,34

Sie finden uns immer dienstags, donnerstags und freitags in Hilzingen rechts neben dem Alten Rathaus, mittwochs in Böhringen, donnerstags auch in Moos von 8.30 bis 13.00 Uhr und natürlich mittwochs und samstags auf dem Wochenmarkt in Radolfzell

Bruderhof Erdbeeren!! www.bruederhof-beerenobst.de

- **Bruderhof Eigeltingen**
- **Stockach** Richtung Tuttligen
- **Singen-Südstadt** Richtung Böhringen (K6157)
- **Singen-Nordstadt** am Römerziel
- **Radolfzell** Richtung Möggingen (K6167)

Infotelefon 0 77 74 / 92 04 09 • Familie Hertell

Markenparfums

Wir haben wieder geöffnet!

Donnerstag, 28. Mai 2020	von 09:00 bis 17:00 Uhr
Freitag, 29. Mai 2020	von 09:00 bis 17:00 Uhr
Samstag, 30. Mai 2020	von 10:00 bis 15:00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Kalbs-/Rinder- oder Putenbierschinken der besondere Bierschinken z. T. mit Pistazien verfeinert 100 g 1,48	Cordon-Bleu vom Schwein bratfertig gefüllt und paniert 100 g 1,05
Gin-Salami/Walnussalami probieren Sie die neuen Kreationen aus unserer Salami-Produktion 100 g 1,89	Rindergulasch gut gelagert von unseren Färsenrinder 100 g 1,15
Schweinebraten mild gegart, auch mediterran mit Rosmarin oder Chili 100 g 1,58	Gyros-/Italienische Grillspiesse Gyros vom Hals, italienischer mit magerem Keulenfleisch 100 g 1,68

Handwerkstradition seit 1907

Singen

Zwei weitere Jahre für »Färbe«

Die Veränderungen für die Färbe, werden nun mit etwas mehr Vorlauf angegangen. Wie am Dienstag im Gemeinderat in Singen bekannt gegeben wurde, soll die bisherige Konstellation des Kneipentheaters »Die Färbe« unter der Geschäftsführung von Cornelia Hentschel, wie auch die Ballettschule unter der Leitung von Ines Kuhlische einen Pachtvertrag bis zum Juni 2022 bekommen. Eine Neuausschreibung soll nun schon für diesen Herbst in die Wege geleitet werden, um für eine Neuverpachtung, beziehungsweise eine Intendanz einen genügenden Vorlauf zu haben, wurde das Ergebnis aus nichtöffentlicher Sitzung bekannt gegeben. Die Stadt Singen hatte einen Pachtvertrag mit den Erben des Gebäudes der »Färbe« übernommen und vermietet inzwischen die Räume an das Theater wie die Ballettschule weiter. Die Stadt Singen ist auch mit rund 230.000 Euro größter Zuschussgeber für das Theater, weshalb eine neue Konstellation entstanden war.

Oliver Fiedler

Singen

Jahrbuchtaufe abgesagt

Die für den 29. Mai geplante Buchtaufe des Singener Jahrbuch 2020 muss wegen der Vorgaben des Infektionsschutzes abgesagt werden. Einzelne Jahrbuchbeiträge und deren Autoren werden jedoch in den nächsten Wochen digital vorgestellt. Für den 24. Juni ist eine alternative Buchtaufe in Form eines Podcasts geplant, danach gibt es das Buch im Buchhandel. Laut dem am 14. Mai veröffentlichten Masterplan Kultur des Kunstministeriums Baden-Württemberg sind ab 1. Juni zunächst nur Veranstaltungen bis 100 Teilnehmer möglich. »Was uns aber letztendlich dazu bewogen hat, die Veranstaltung in diesem Jahr schweren Herzens abzusagen, ist der Charakter der Buchtaufe: Sie stellt ein kulturelles Event dar, bei dem es nicht nur um die Präsentation des Jahrbuchs, sondern vor allem um das ge-



Abgesagt: Die Jahrbuchtaufe.
swb-Bild: Archiv

sellschaftliche »get-together« und den Austausch mit Anderen geht. Mit den bestehenden Auflagen ist die Buchtaufe, wie wir alle sie kennen, momentan leider nicht denkbar«, so OB Bernd Häusler. Pressemeldung

Singen

Schlachthof als regionaler Wert

Die Schlagzeilen zu den Herden von Corona-Infektionen in deutschen Großschlachthöfen sorgten in der letzten Woche für Schlagzeilen. Ein Grund für die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger, beim Singener Schlachthof nachzufragen, wie es dort steht.

von Oliver Fiedler

Doch so gab es beim Ortstermin mit dem Medien zu erfahren, sind die Maßstäbe ganz anders. Dort setzt das Unternehmen Färber, dass im Nachgang der Singener GVV-Pleite und dem Ausstieg der Bauern und der Metzger aus der Region alleiniger Gesellschafter ist, auf fest angestellte Metzger. Und auch die Dimensionen sind freilich ganz anders. Nur vier Metzger arbeiten in dem kleinen regionalen Schlachthof an zwei Tagen in der Woche, um die handwerklich geführten Metzgereien wie die Gastrono-



Beim Ortstermin: Harald Koneberg und Simon Karsten von Färber, Metzgermeister Karl Denzel und die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger vor dem Singener Schlachthof.
swb-Bild: of

mie in der Region mit frisch geschlachteten Schweinen und Rindern zu versorgen. Das sind rund 100 bis 150 Schweine und etwa 15 bis 20 Rinder in der Woche, wie Harald Koneberg, der beim Unternehmen Färber mit seinen 50 Geschäftsstellen für die Qualitätssicherung zuständig ist, und der Geschäftsstellenleiter Simon Karsten die Landtagsabgeordnete informierten. Und: Corona bedeutete

am Standort Singen Kurzarbeit. Durch den Anteil von etwa 60 Prozent Gastronomie, die ja in den letzten acht Wochen geschlossen haben musste, war über die Hälfte des Absatzes weggebrochen. Erst jetzt würde es wieder anziehen, so Simon Karsten. Für die Fleischversorgung der Region spielt der Schlachthof vor Ort, der eigentlich durch sehr kurze Wege der Landwirte

mit ihren Schlachttieren eigentlich ideal zum Thema »Tierwohl« positioniert wäre, eine eher geringe Rolle. Wie Karl Denzel, Obermeister der Fleischerinnung, klar stellte, werden inzwischen rund 92 Prozent des Frischfleischs und Wurstwaren beim Discounter oder im Lebensmittelmarkt gekauft. Der Rest setzt noch auf den handwerklichen Metzger im Ort, bedauert er. Denn gerade die großen Lebensmittelketten setzen bei ihren Sonderangeboten auf günstiges Fleisch. »Wegen eines günstigen Waschmittels würden die Kunden nicht oft genug in diese Märkte gelockt werden, weil die ja sechs Wochen lang reichen würden«, macht Harald Koneberg deutlich. Mit günstigem Fleisch aber biete man gleich mehrere Impulse in der Woche, bei denen das Waschmittel eben auch mitgenommen werde. Das »Klein aber fein« ist dabei sprichwörtlich, unterstreicht Koneberg. Spätestens seit der BSE-Krise nehmen die großen Einzelhandelsketten wie auch die Großverbraucher wie Maggi-Nestle nur noch große Char-

gen aus jeweils einem Schlachthof an. Die Mengen seien so groß, dass der Singener Schlachthof diese nicht mehr zusammen bekommt. Selbst der Versuch, die Tierteile aus drei Schlachthöfen für eine Lieferung zu sammeln, sei nicht umsetzbar gewesen. Alle großen Lebensmittelketten und Discounter haben eigene Fleisch- und Wurstbetriebe oder beauftragte Unternehmen. Einzig habe man es hier in der weiteren Region mit dem Schlachthof Waldshut geschafft, dort Bio-Rinder aus dem Hochrheingebiet und Südschwarzwald für eine Verbrauchermarktkette zu schlachten, weil man die dort geforderte Chargengröße damit schaffe. Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger mahnte, dass man sich des Werts regional erzeugter Lebensmittel bewusst bleiben solle. Der Preis beinhalte auch die Landschaft, die den Hegau und das Seegebiet ausmache. Mitgenommen hat sie von den Schlachthofbetreibern, dass weniger Bürokratie und Dokumentationspflicht gerade den kleinen Betrieben das Leben erheblich erleichtern dürfte.

Tengen



Kein Festvergnügen gibt es dieses Jahr in Tengen.
swb-Bild: of

Keine Feste am Randen

Dicht an dicht durch die Marktstände schlendern, in geselliger Runde im Festzelt anstoßen oder sich im Vergnügungspark austoben – all das ist in diesem Jahr nicht möglich.

Die anhaltende Corona-Krise hat auch Auswirkungen auf die Feste in Tengen. Bürgermeister Marian Schreier bedauert, dass der Tengener Schätzle-Markt und das Wiechser Oktoberfest der Corona-Krise zum Opfer fallen. Das örtliche Gremium sprach sich mit einstimmigem Votum für eine Absage aus. »Die Absage ist mit Bedauern aber auch viel Verständnis aufgefasst worden«, so Schreier. Alexander Stihl, Festwirt der

Stadtkapelle Tengen, kann die Entscheidung der Gremien verstehen. Gerade ein Festzelt lebt von Geselligkeit und Musik, das Zelt ist ein Treffpunkt für Jung und Alt, so Stihl. Einhalten von Abstandsregelungen, noch strengere Hygiene-Vorschriften und eine ganztägige Eingangskontrolle machen einen Festzelt-Betrieb unmöglich. Deshalb steht auch die Stadtkapelle hinter dem Entscheid der Stadt.

Schreier führt an: »Seit 1291 findet der Simon und Judäa-Markt – heute bekannt als Schätzle-Markt – in der Stadt Tengen statt. Die Absage ist ein Einschnitt, aber aufgrund des Gesundheitsschutzes notwendig.« Auch das Wiechser Oktoberfest, kann leider nicht wie gewohnt stattfinden.

Pressemeldung



WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser,

Wir schreiben Woche elf mit Corona und den Folgen. Von all den Theorien und Diskussionen um Sinn und Unsinn des Lockdowns, um Statistiken und Interpretationen von Statistiken, die letztlich um des Kaisers Bart sind, sind wir zugegebenermaßen etwas müde, vom Kampf ums wirtschaftliche Überleben sowieso.

Man muss es nicht schönreden: Schon jetzt haben auch **die Tafeln hier in der Region** mehr Zulauf als vor Corona, und wir glauben: Es kann jeden erwischen. Ein etwas enger Hauskredit und die Kündigung oder Kurzarbeit dazu, schon stimmt die monatliche Rechnung nicht mehr und es wird finanziell sehr eng. Und deshalb ist es gut, dass es die Tafeln gibt. Wir wünschen allen, die diese Unterstützung jetzt brauchen, dass sie sich auch trauen, dahin zu gehen. Auch das ist Teil der Solidargemeinschaft in einer Region. (Seite 13)

Schauen wir langsam **in die Zukunft** und auf das, was wir in der Region außer den Tafeln noch Gutes haben. Hier vor Ort können wir selbst etwas bewegen und müssen nicht statt Bundestrainer jetzt Kanzlerin oder Virologe sein.

Und wenn wir etwas bewegen wollen, brauchen wir **Kraft und ein gutes körperliches und geistiges Immunsystem**. Das ist nämlich in den letzten Wochen unter die Räder gekommen. Corona hat gestresst und stresst immer noch und deshalb nehmen unter anderem Depressionen zu und das weltweit.

Was hilft, das ist mittlerweile wissenschaftlich bewiesen, ist unter anderem der **Gang ins Grüne**. In den Wald, in die Natur. Und so haben wir Ihnen auf Seite 23 ein **Wandermenü inmitten der vielfältigsten Landschaft Europas** zusammengestellt. Wie Sie da hinkommen? Wir sind alle schon da. Wir leben mitten in ihr. Das hier ist die vielfältigste Landschaft Europas. Stellen wir jetzt einfach mal so in den Raum. In unserer **WOCHENBLATT to go-App** (Der Name ist da ganz Programm) gibt es

viele Tourenvorschläge. Wer die App noch nicht hat, kann Sie herunterladen unter www.wochenblatt.net/app/

Wir bereiten inzwischen schon mal die Ausgabe nach Pfingsten vor. Vor Corona für Sie geplant, weil es uns auf den Nägeln gebrannt hat und jetzt konzeptionell angepasst, geht es am 4. Juni um all die, die helfen, dass wir so sicher und gesund leben können, wie wir es tun. Um **Polizei, Feuerwehr, Rettungskräfte**, um das Notarztsystem und um **Pflegekräfte**. Seien Sie gespannt, was wir zusammengetragen haben. Sie bekommen unter anderem Einblicke in die anspruchsvolle Arbeit von **Notfallseelsorgern**, erfahren, welche Gesichter **Gewalt gegen Frauen** in der Region hat und wir haben recherchiert, wie schnell der **Rettungsdienst** im Notfall da ist.

Und wenn Sie also über Pfingsten unterwegs sind in der Region, unterstützen Sie die **Gastronomie** vor Ort. Nach der langen Zwangspause arbeiten die Gastronomen immer noch unter erschwerten Bedingungen und bieten auch über Pfingsten **leckeren Schmaus** im Garten, drinnen oder to go an. Eine kleine Auswahl finden Sie unter www.unternehmerschaufenster.de und noch mehr auf allen anderen bekannten Kanälen.

Das Schwimmen ist leider in allen öffentlichen Bädern verboten, auch darauf gehen wir auf Seite 23 noch einmal ein, **sonnenbaden** hingegen ist erlaubt, das kurbelt wohl-dosiert die Vitamin-D-Produktion an und ist gesund.

Wir wünschen Ihnen nun von ganzem Herzen entspannte Pfingsten, auf dass Sie Kraft schöpfen können und die vielleicht vielfältigste Landschaft Europas genießen.

Bis nächste Woche, wir freuen uns auf Sie.

Carmen Frese-Kroll, Verlegerin
Anatol Hennig, Verlagsleiter
Oliver Fiedler, Chefredakteur

Steißlingen

Neues Spielparadies muss auf Einweihung warten

Die Gemeinde und die Seelsorgeeinheit investieren 3,8 Millionen Euro in neues Kinderhaus St. Elisabeth.

von Oliver Fiedler

Normalerweise wäre ein Fest angesagt. Aber angesichts der aktuellen Einschränkungen für Versammlungen und den ausgesetzten regulären Kindergartenbetrieb, wurde die Einweihung des neuen Kinderhauses St. Elisabeth im Rahmen eines Medientermins begangen. Nach der Segnung des Hauses durch Pfarrer Engelbert Ruf und Gemeindeassistentin Nicole Tutuianu sprach auch Bürgermeister Benjamin Mors seine Glückwünsche aus. Er überreichte ein Bobby-Car, mit dem die neugestaltete Rennstrecke

im Außenbereich hoffentlich bald von kleinen Fahrern eingenommen wird. Die Führung durch das Kinderhaus übernahmen die Kindergartenleiterin, Simone Eisenhardt, sowie Architekt Ben Nägele. Mors zeigte sich zufrieden, dass mit dem fast fertiggestellten Kindergarten das Angebot für Kinderbetreuung in der Gemeinde gestärkt werde. Nach einer Bauzeit von 19 Monaten werden momentan die letzten Baumaßnahmen im Innenbereich abgeschlossen. Bereits im März hatten die zwei Gruppen, die während der Bauphase im Schulgebäude untergebracht waren, die Räumlichkeiten bis zur Covid-19-bedingten Unterbrechung bezogen. Die Gesamtkosten belaufen sich nach Einholung der letzten Angebote auf 3,8 Millionen Euro. Davon trägt die Gemeinde Steißlingen rund



Bei der symbolischen Einweihung: Leiterin Simone Eisenhardt, Architekt Ben Nägele, Gemeindereferentin Nicole Tutuianu, Pfarrer Engelbert Ruf, Bürgermeister Benjamin Mors. swb-Bild: Gemeinde

90 Prozent. Auch bei den laufenden Kosten ist die Gemeinde stark gefordert. Der Zuschuss stieg von 650.000 Euro auf nun 2,2 Millionen Euro für den laufenden Betrieb. Die umfangreiche Baumaßnahme hatte im Oktober 2018 mit dem Abbruch

des ehemaligen Schwesternhauses begonnen. Fristgerecht konnte noch vor dem Jahreswechsel 2018/19 das Richtfest für den Neubau des zweistöckigen Krippenhauses gefeiert werden. Auch im Bereich des Bestandsgebäudes wurden zu-

sätzlich Räumlichkeiten angebaut und ergänzt. Die erhaltenswerten Gebäudeteile wurden bis auf den Rohbau entkernt und neu aufgebaut. Zusätzlich zu den baulichen Veränderungen gibt es auch konzeptionell tiefgreifende Verän-

derungen: Es geht von der Arbeit in Stammgruppen hin zur gruppenübergreifenden Arbeit. Die Erweiterung des Ganztagesbetriebs mit dem Angebot des warmen Mittagessens macht deutlich, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit erweiterten Öffnungszeiten erstrebt wird. Mit der Umbenennung zum Kath. Kinderhaus St. Elisabeth Steißlingen steht das Haus für eine kinder- und familienfreundliche Bildungseinrichtung. Durch die Erweiterung um eine Kindergarten- und eine Krippengruppe, Schlafräume, eine Mensa, Sozialräume und einen Wickelbereich ist das Kinderhaus für die Zukunft gut gerüstet. Ein richtiges Einweihungsfest wird es natürlich auch geben – möglicherweise im Herbst, wenn es dann die allgemeine Situation zulässt.

SANIERUNG PETERSFELSHALLE IN BITTELBRUNN: MIT DER GING EIN LANG GEHEGTER WUNSCH IN ERFÜLLUNG

- Anzeigen -

SCHMUCK UND FUNKTIONAL

»Was lange währt, wird endlich gut« - diese Weisheit gilt auch für die Petersfelshalle in Bittelbrunn. Mit deren Sanierung ging für die Bittelbrunner ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Bereits im Herbst 2018 wurde mit der Sanierung und dem Umbau begonnen und für März 2020 war dann endlich die Einweihung geplant. Doch Corona machte der Feier einen Strich durch die Rechnung. Das schmälert die Freude der Bittelbrunner über ihre schmutzige und funktionelle Halle nicht, denn das ehemalige Schulhaus aus dem Jahr 1964 ist ein Hingucker im Engener Ortsteil geworden. Stolz fünf Meter Höhe misst das Gebäude nun und bietet beste Bedingungen für den Vereinssport und als Bürgerhaus. Die Anhebung des Daches war notwendig, damit die Tischtennisabteilung des RV Bittelbrunn

ihre Ligaspiele ohne Beeinträchtigungen austragen können. Der Radfahrverein Edelweiß e. V. nutzt die Hallenräume gemeinsam mit der hiesigen Guggenmusik Glockästupfer, der Frauen- und Männergymnastik, der Instrumentalgruppe und dem Kinderchor. Beeindruckend war das Engagement der Bittelbrunner während der Umbauarbeiten. Allein der Radfahrverein leistete über 1.200 Stunden an Eigenleistungen. Dazu packten auch noch die Guggenmusiker kräftig mit an und schafften neue Lagerräume. Und die Dorfgemeinschaft errichtete die Boccia-Bahn in Eigenleistung an zwei Samstagen und legte den Narrenbaumständer an. Das Raumprogramm im Gebäude blieb weitgehend unverändert. Es wurden neue Zugangs- sowie Fluchtwege geschaffen, der Sanitärbereich

wurde erneuert, ein barrierefreies WC eingebaut sowie ein barrierefreier Hallenzugang über eine Rampe. Zusätzlich wurde noch eine neue Küche im Aufenthaltsraum eingebaut, so dass Sportler und weitere Nutzer nach Training und Probe im Aufenthaltsraum noch zusammensitzen können. Der Sanitärbereich der Halle umfasst etwa 60 Quadratmeter, der Saal selbst rund 180 Quadratmeter und kann für 120 Besucher bestuhlt werden. Die Kosten für das Gesamtprojekt belaufen sich auf rund 1,135 Millionen Euro, hinzu kommen noch die Außenanlagen für gut 200.000 Euro, die in den nächsten Wochen fertig gestellt werden. Einen Zustupf des Landes über 177.000 Euro gab es aus ELR-Mitteln.

Ute Mucha



Ein Hingucker in Bittelbrunn: die frisch sanierte Petersfelshalle.

swb-Bild: privat

Urs Scheller

Herzlichen Dank für den Auftrag und viel Freude in den neuen Räumen.

Urs Scheller Gerwigstraße 33a
Schreinermeister 78234 Engen
& Raumausstatter Tel. 0 77 33 – 50 53 32
Fax 0 77 33 – 50 53 37
Mobil: 0175 – 55 57 52 1
kontakt@schreinerei-scheller.de
www.schreinerei-scheller.de

AUS DEM HERZEN DER REGION

Unser Klassiker
Natürliches Mineralwasser mit 7,2 gr/L Kohlensäure

Gutes vom See

RANDEGGER.DE

Wir bedanken uns für den erteilten Auftrag und gratulieren zum gelungenen Anbau.

Zimmermann
Stuckateurmeister & Energiefachmann
Schimmelexperte

78234 Welschingen · Tel. 0 77 33/50 17 53

www.holzbau-immendingen.de

ZELLER+JOCHUM
Holzbau GmbH

Wir gratulieren ganz herzlich zur gelungenen Sanierung der Peterfelshalle in Bittelbrunn.

Sanierung & Restaurierung Anbau & Modernisierung Wohnbau & Objektbau	Hardstraße 4 78194 Immendingen	Tel. 07462 / 12 58 Fax 07462 / 82 23
--	-----------------------------------	---

LebensTräume in Holz

WIR GRATULIEREN ...

zur gelungenen Sanierung ganz herzlich.

» ICH BIN FÜR SIE DA! « CHRISTINE WERNER

c.werner@wochenblatt.net Tel: 07731 / 8800-13

» WOCHENBLATT

Bohlingen



Der Ortstermin des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen im Bohlinger Ortskern führte die engen Verhältnisse rund um einen geplanten Ersatzneubau für ein hinfalliges Haus trefflich vor. swb-Bild: of

Enges Grundstück – enge Lage

Strittiges Baugesuch in Bohlingen erhält Zustimmung im zweiten Anlauf.

von Oliver Fiedler

Das Baugesuch für ein Wohngebäude mit drei Wohneinheiten in der Bohlinger Dorfstraße stand schon einmal auf der Tagesordnung des Gemeinderats am 5. Mai, dort wurde es wieder heruntergenommen mit dem Wunsch, die Begebenheiten bei einem Ortstermin zu klären. Der Grund: nicht nur verschiedene Gemeinderäte, sondern auch Ortsvorsteher Stefan Dunaiki befürchteten hier gleich gegenüber des alten Bohlinger Rathauses und des Schlosses negative Auswirkungen auf das doch historisch dörfliche, aber auch sehr eng zusammengepackte Ensemble des Dorfkerns. Kritikpunkte waren zum einen die Gestaltung des Gebäudes und besonders eine Stahlterrasse, mit der die dort geplanten drei Wohnungen erschlossen werden sollten. Der Ortschaftsratsrat empfand dies gestalterisch als störend und gab die Entscheidung in der letzten Ortschaftsratsratssitzung wieder an den Ausschuss bei dem Vorort-Termin zurück, so Dunaiki.

Bis zum eigens für dieses Projekt anberaumten Ortstermin des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen am Mittwoch hatte der Initiator, ein Bauunternehmer von der Höri, der dieses Haus nach seinen Angaben dringend brauche um eigenen Mitarbeitern angesichts des regionalen Wohnraummangels Wohnungen bieten zu können, in Sachen Planung nochmals

nachgelegt. Die Stahlterrasse soll begrünt werden, erläuterte Patrick Wacker vom Singener Baurechtsamt, der Initiator habe auch nochmals Gestaltungsberatung in Anspruch genommen, unterstrich er weiter. Die Frage, weshalb man ein solch historisches Gebäude überhaupt abreißen wolle, wurde auch damit begründet, dass die Bausubstanz inzwischen sehr schlecht sei und die aktuellen Räume eine Höhe von nur 1,90 Metern hätten. Freilich muss der Initiator hier das Grundstück bis auf den letzten Zentimeter ausnutzen, da bereits an den Grundstücksgrenzen andere Gebäude an zwei Seiten platziert sind, und das Grundstück förmlich eingeklemmt sei.

Der Ortstermin machte auch deutlich, dass es auch durch die Straße ganz schön eng zugeht, denn wenn sich hier Bus und landwirtschaftliche Fahrzeuge begegnen, kommen sie nicht aneinander vorbei ohne auf den Gehweg auszuweichen. Deshalb werden die nötigen Stellplätze auch sehr an das Gebäude »angeklemt«. Volkmarschmidt-Förster aus dem Ausschuss befand, dass man zu einer besseren Lösung kommen könnte, wenn man das Gebäude kleiner, dafür ein Stockwerk höher machen würde. Der Ausschuss hatte in der Sitzung danach im Ratssaal dann mehrheitlich dem Baugesuch mit den gemachten Eingaben zugestimmt. Aufgezeigt wurde beim Ortstermin, dass es solche Stahlterrasse gibt im Ortskern auch schon einige gibt.

Singen

Singener Siedlerheim schließt seine Pforten

Wie ist ein monatliches Treffen verschiedener Seniorengruppen in 1,5 Meter Abstand im Siedlerheim machbar? Müssten einzelne Senioren bei größeren Gruppen abgewiesen werden, um den Sicherheitsabstand zu gewährleisten oder müssten am Stammtisch Plexiglasscheiben aufgestellt werden, um die notwendige Distanz einzuhalten?

Angesichts dieser und weiterer schwierig zu beantwortenden Fragen entschloss sich der Vorstand der Siedlergemeinschaft schweren Herzens das Siedlerheim als die letzte, selbst bewirtschaftete öffentliche Vereinsgaststätte in Singen nach 44 Jahren zu schließen, um hier im Sinne einer Pandemieprä-



Das Siedlerheim kann nach dem Corona-Lockdown nicht mehr als Vereinsgaststätte öffnen, gab der Vorsitzende des Verbands Wohneigentum, Christian Siebold, am Montag bekannt. swb-Bild: Verein

vention proaktiv Verantwortung zu tragen. Auf diesem Wege möchten sich die Vereinsverantwortlichen bei Stammgästen und allen Besuchern für ihre langjährige Treue sowie insbesondere bei der Ser-

vicecrew bedanken, ohne die viele Veranstaltungen im und rund ums Siedlerheim nicht machbar gewesen wären. Zur Klarstellung aber der Hinweis: der Verein Verband Wohneigentum Siedlergemein-

schaft bleibt weiterhin aktiv und arbeitet daran, das Siedlerheim als Südstadttreffpunkt für eine künftige Quartiersarbeit zu erhalten. Ein Nutzungskonzept zur Miete des Vereinsheims unter anderem für Mitgliederversammlungen örtlicher Vereine, ist in Bearbeitung in Zusammenarbeit mit der Stadt Singen. Das Backhaus vor Ort wird auch wieder befeuert, sobald die Kontaktbeschränkungen gelockert werden, kündigte der Ortsvereinsvorsitzende Christian Siebold an. Die Aktivitäten im Projekt »Stark im Süden« sollen weitergehen und der Verein freut sich schon heute auf ein dann hoffentlich mögliches Frühschoppenkonzert, den Markt der Möglichkeiten, einen Kabarettabend und ein Vereinsfest in 2021. Die Siedlergemeinschaft solle zudem nicht nur ein Verein für die Südstadt bleiben, betont Christian Siebold. Pressemeldung

Rielasingen-Worblingen



Die Helfer bei einer Verteilaktion vor Ostern am Edeka-Markt Münchow. swb-Bild: of

Masken für fast alle

Das Maskenprojekt des Corona-Helferkreis in Rielasingen-Worblingen konnte nun erfolgreich abgeschlossen werden.

von Oliver Fiedler

Wie Bürgermeister Ralf Baumert, dessen Frau Ines das Projekt in Gang gebracht hatte, informierte, sind aus den zunächst geplanten 3.000 Masken am Schluss mit 55 NäherInnen aus dem Ort ganze 13.900 Masken geworden, von denen 13.500 an die örtlichen Geschäfte, an das Pflegeheim, die

Sozialstation und die Tagespflege, wie an die Handwerksbetriebe, Restaurants, Kinderhäuser, Schulen und natürlich im Rathaus und weiteren Einrichtungen ausgegeben wurden. Über den Freundeskreis Nogent wurden sogar Masken in die französische Partnerstadt entsandt. Neun Firmen hatten als Sponsoren die Aktion unterstützt und viele Privatpersonen mit den ausgegangenen Gummibändern ausgeholfen. Ihnen allen gilt, auch im Namen der Koordinatorinnen Sabine Gertis, Tamara Fortenbach und Nadine Graf, ein herzlicher Dank.

Singen



Aufgrund der Corona-Krise musste »Das Gesunde Frühstück« vorübergehend leider eingestellt werden. Als Alternative bietet der Verein Kinderchancen, mit Unterstützung einer Spende des Lions-Club Singen-Hegau über 3.000 Euro, inzwischen das »Lunchpaket« beim Siedlerheim und im Treffpunkt Horizont an. Im Bild Bettina Fehrenbach vom Verein Kinderchancen mit Andreas Pfleger und Pius Netzhammer vom Lions-Club bei der Übergabe. swb-Bild: pr

Singen



Emma und Melanie Räthe mit Plüschlöwe. swb-Bild: Assfal

Zwei Familien bedacht

Hart gebeutelt ist die siebenköpfige Familie Räther, aus Singen. Emma Räther die sich um die an einem Herzfehler leidende Tochter Melanie kümmert, ist an einem Hirntumor erkrankt. Der Lions-Club Singen-Hegau hat sich nun mit einer Spende der Welle der Hilfsbereitschaft aus dem ganzen Hegau angeschlossen. Pressemeldung

an Ihrer Seite

18.05. bis 04.07.2020

Damit die Sommerfreude bleibt!

Schnelle Hilfe mit Dolormin® Extra und Imodium® akut lingual für unterwegs und zuhause.

Dolormin® Extra. Wirkstoff: Ibuprofen (als Ibuprofen-DL-Lysin [1:1]). Anwendungsgebiete: Symptomatische Kurzzeitbehandlung von leichten bis mäßig starken Schmerzen – wie Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, Regelschmerzen; Fieber. Für Kinder ab 20 kg (6 Jahre und älter), Jugendliche und Erwachsene. Warnhinweis: Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! Johnson & Johnson GmbH, 41470 Neuss. Stand der Information: 10/2019. Imodium® akut lingual. Wirkstoff: Loperamidhydrochlorid. Anwendungsgebiet: Symptomatische Behandlung von akuten Durchfällen für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren, sofern keine ursächliche Therapie zur Verfügung steht. Eine über 2 Tage hinausgehende Behandlung nur unter ärztlicher Verordnung u. Verlaufsbeobachtung. Warnhinweis: Enthält Aspartam und Levomenthol. Johnson & Johnson GmbH, 41470 Neuss. Stand der Information: 05/2019. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

* Beim Kauf eines der Aktionsprodukte von Imodium® akut lingual oder Dolormin® Extra, nur solange der Vorrat reicht.

+ Gratis-Adressanhänger*

Central-Apotheke
Johannes Danassis
Hegaustraße 26
78224 Singen

Festungsruine Hohentwiel

Felssicherungsarbeiten vor dem lang ersehnten Abschluss

Bei den Sicherungsarbeiten an der Festungsruine auf dem Hohentwiel kam es in der Vergangenheit immer wieder zu Geröll- und Felsabgängen. So mussten die Arbeiten aus Sicherheitsgründen mehrfach unterbrochen und die Situation neu begutachtet werden. In der Folge waren zusätzliche Maßnahmen zu planen und umzusetzen, dies betraf vor allem eine Erweiterung der Geröllfangzäune, zusätzliche und verstärkte Verankerungen und größere Steinschlagschutznetze, teilt das Amt Vermögen und Bau Baden-Württemberg jetzt in einer Pressemeldung mit.

Die Arbeiten konnten nur von Spezialisten in Bergsteigerausrüstung am Seil und unter Einhaltung aller Sicherheitsvorkehrungen erfolgen. Der bauliche Aufwand hat sich ge-

genüber der ersten Abschätzung beinahe verviinfacht. Alles konnte dadurch nicht in der vereinbarten Ausführungszeit durchgeführt werden.

Mitte April dieses Jahres war es soweit, die beauftragte Firma meldete die Maßnahmen als fertiggestellt. Die Begutachtung durch das Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (LGRB) konnte nun in die Wege geleitet werden.

Bei dieser fachlichen Begutachtung Ende April wurden offenbar noch Unzulänglichkeiten an verschiedenen Verankerungspunkten festgestellt, die sicherheitsrelevant sind und nachgebessert werden müssen. Diese Nacharbeiten sind vom Amt Vermögen und Bau mit Fristsetzung beauftragt, wegen hoher Arbeitsbelas-

tung kann die ausführende Firma allerdings nicht sofort und spontan reagieren. Das zuständige Amt ist in ständigem Kontakt mit der Firma, um eine schnelle Erledigung der Restarbeiten zu erreichen. Nach endgültigem und mängelfreiem Abschluss der Maßnahmen muss noch die finale Abnahme durch das LGRB erfolgen, erst dann kann die Festung wieder freigegeben werden. Ein genaues Datum vermag Vermögen und Bau allerdings noch nicht zu benennen.

Das Amt hofft, den Hohentwiel als schönes Ausflugsziel baldmöglichst wieder zugänglich zu machen und geht von einer schnellen Erledigung der Restarbeiten aus. Den Tag der Freigabe will das Amt Vermögen und Bau umgehend kommunizieren, heißt es in der Pressemitteilung.



Besucher auf der Festungsruine Hohentwiel: ein Archivbild aus dem Jahr 2005. Die Freigabe des beliebten Ausflugsziels im Hegau rückt nun näher, erst müssen allerdings laut Amt Vermögen und Bau Baden-Württemberg noch erforderliche Nacharbeiten von der beauftragten Firma ausgeführt und auch die finale Abnahme der Sicherungsmaßnahmen durch das Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau erfolgt sein.

„Beschäftigungs-Päckle“ für Senioren



Das städtische Seniorenbüro versendet ab sofort auf Anfrage kostenfreie „Beschäftigungs-Päckle“ für Seniorinnen und Senioren. Das kleine Paket enthält Spiele und Rätsel, Ideen zum Zeitvertreib so-

wie interessante und nützliche Informationen.

Wer es haben möchte, kann es kostenfrei beim Seniorenbüro bestellen unter Telefon 07731/85-540, 85-709 oder 85-560.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8.30 - 12 Uhr sowie 14 bis 16 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr.

Gartenabfälle bitte nicht in Wald und Flur

Gartenabfälle beschädigen den Wald! Außerdem ist diese Art der Entsorgung illegal. Wer erwischt wird, für den kann es teuer werden. Denn Grünschnitt in der freien Natur ist rechtlich Abfall. Jeder, der seine Gartenabfälle im Wald oder in der freien Landschaft entsorgt, verstößt gleich gegen mehrere Gesetze.

Überall, wo Grünabfälle im Wald liegen, sieht man nach kurzer Zeit oft nur noch Brennnesseln. Der starke Wuchs ist ein Hinweis auf eine massive Nährstoffanreicherung, denn durch Gartenabfälle gelangt Nitrat in den Waldboden.

Dieses Salz findet sich letztendlich im Grundwasser wieder – und das schadet der Wasserqualität.

Insbesondere bei der Ablagerung von Rasenschnitt sind die Mikroorganismen und Kleinstlebewesen des Waldes nicht mehr in der Lage, die zusätzliche Biomasse in Humus umzusetzen. Schimmel-, Gärungs- und Fäulnisprozesse führen zum Absterben der Organismen – der natürliche Nährstoffkreislauf wird unterbrochen.

Wer meint, sein Obstbaumschnitt sei nur ein Haufen Zweige, wie sie

ohnehin im Wald liegen – auch der irrt: Durch den Gehölzschnitt können Pilzkrankheiten von Gartensträuchern oder Obstbäumen auf Waldbäume übertragen werden.

Gartenabfälle enthalten oft Wurzeln, Zwiebeln, Knollen oder Samen von nicht einheimischen Pflanzen, die sich ausbreiten und die heimischen Gewächse verdrängen.

Viele dieser Arten werden als Zierpflanzen für Gärten und Balkone eingeführt und fallen nach kurzer Zeit als Grünabfall an.

Beim Ablagern von pflanzlichen Abfällen im Wald kann es durch Gärungsprozesse außerdem sogar zu Überhitzungen und zur Selbstentzündung des Abfallberges kommen – Waldbrände können entstehen.

Die illegale Entsorgung von Gartenabfällen im Wald ist kein „Kavaliersdelikt“!

Wer es allerdings trotzdem tut, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann. Der Umweltbußgeldkatalog für Baden-Württemberg sieht für dieses Vergehen bis zu 1.500 Euro vor.

Maskenpflicht auf dem Wochenmarkt ausgesetzt

Seit geraumer Zeit gibt es in Singen keine Neuinfektionen mit dem Coronavirus mehr. Daher hat die Stadtverwaltung ab sofort die Maskenpflicht auf dem Wochenmarkt bis auf Weiteres ausgesetzt. Dennoch ist es empfehlenswert, einen Nase-Mund-Schutz zu tragen sowie den Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten. Siehe auch die Allgemeinverfügung auf Seite 2.

BÜZ verkauft Fundfahrräder

Ab sofort können im Bürgerzentrum (BÜZ) wieder Fundfahrräder zu niedrigen Preisen erworben werden. Wer Interesse hat, sollte einfach ins BÜZ kommen oder sich einen Termin unter Telefon 07731/85-602 zur Besichtigung der Räder holen. Nach dem Kauf muss das Fahrrad direkt mitgenommen werden. Die Preise befinden sich, je nach Zustand des Rades, zwischen 5 und 40 Euro.

Landratsamt Corona im Landkreis Konstanz

Zum Stand Freitag, 22. Mai, verzeichnete der Landkreis Konstanz insgesamt 498 am Coronavirus infizierte Personen und 459 Genesene. Aktuell gibt es 25 infizierte Personen (Infizierte abzüglich Genesene und Verstorbene). Ein Mensch befindet sich momentan in stationärer Behandlung; es gab 14 Todesfälle.

Trauerhallen wieder geöffnet

Ab sofort sind die Trauerhallen der Stadt Singen für Trauerfeierlichkeiten wieder geöffnet. Es dürfen maximal 50 Personen teilnehmen. Die große Trauerhalle auf dem Waldfriedhof bietet nach den aktuellen Abstandsgebotsregeln nämlich 50 Sitzplätze. In den Ortsteilen sind es weniger; so verfügt Bohlingen über 18 Sitzplätze, Überlingen über 30, Schlatt und Friedingen jeweils über 16.

Erschließung Baugebiet „Unterm Berg“:

Teilweise Straßensperrung

Ab dem 2. Juni beginnen die Bauarbeiten für das Gebiet „Unterm Berg“ in Friedingen. Los geht es mit den Kanal- und Leitungsarbeiten. Hierbei muss die Straße „Unterm Berg“ teilweise gesperrt werden.

Die Abteilung Straßenbau bemüht sich darum, die zeitweisen Behinderungen für die Anwohner auf das absolut notwendige Maß zu beschränken und kurz zuhalten. Die Baumaßnahme soll im Spätsommer dieses Jahres fertiggestellt sein.

Kinder dürfen wieder auf Spielplätze



Diese Hinweistafel verstehen alle: Hier auf dem Friedinger Spielplatz dürfen maximal acht Kinder gleichzeitig sein; außerdem sind weitere Hygieneregeln einzuhalten – darauf sollten die Erwachsenen achten, die die Kleinen begleiten. Die maximale Anzahl der Kinder richtet sich nach der Größe des Spielplatzes. Im Stadtgebiet wurde jeder Spielplatz mit einem entsprechenden Hinweisschild ausgestattet. – Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich an diese wichtigen Regeln halten.

Landratsamt Konstanz

Die Corona-Hotline beantwortet auch weiterhin Fragen der Bürger

Mit Beginn der Corona-Situation hat das Landratsamt für Ratsuchende eine Hotline eingerichtet. Aufgrund der dynamischen Entwicklung durch neue Verordnungen und Bestimmungen gibt es nach wie vor einen hohen Informationsbedarf.

Daher ist die Corona-Hotline auch weiterhin für die Anliegen der Bürge-

rinnen und Bürger da: Unter Telefon 07531/800-7777 nehmen Mitarbeiter des Landratsamts an Werktagen von 8 bis 18 Uhr und samstags von 8 bis 14 Uhr Fragen entgegen und leiten diese an die entsprechenden Ansprechpartner weiter.

Hauptaufgabe der Corona-Hotline ist nach wie vor die Vermittlung von

Terminen, um einen Test auf Covid-19 durchzuführen. Personen, bei denen Symptome wie Fieber, Halsschmerzen, Schnupfen oder Verlust des Geschmacks- und Geruchssinns auftreten, können sich an die Hotline wenden. Diese organisiert dann einen Abstrich-Termin in den Informations- und Diagnostik-Zentren Singen oder Konstanz.

Gesundheitsverbund:

Neue Besucherregelung in den Kliniken

Die Patienten in den Kliniken des Gesundheitsverbunds Landkreis Konstanz (GLKN) dürfen sich freuen: Aufgrund der beschlossenen Lockerungen der Corona-Verordnungen der Bundes- und Landesregierung sind ab sofort Besuche im Krankenhaus wieder möglich. Allerdings nicht uneingeschränkt.

Das Sozialministerium Baden-Württemberg schreibt vor, dass pro Tag und pro Patient nur ein Besucher gestattet ist. Deswegen müssen sich die Besucher an den zentralen Infoschaltern beziehungsweise am Empfang anmelden. Im Einzelfall sind Ausnahmen von der

neuen Besucherregelung möglich. Diese gilt es im Vorfeld telefonisch unter den zentralen Krankenhaus-Rufnummern abzuklären.

Personen, die in den letzten vier Wochen an COVID-19 erkrankt waren oder bei denen ein unwiderlegter Verdacht auf eine Erkrankung besteht, sind zum Schutz der Patienten und des Personals von einem Besuch ausgeschlossen.

Die Klinikverantwortlichen weisen darauf hin, dass die Einhaltung der Abstandsregel und der Maskenpflicht auch im Krankenhaus gilt und unbedingt einzuhalten ist.



Pro Tag und pro Patient jetzt ein (!) Besucher gestattet: Im HBK Singen wie auch in den anderen Kliniken des Gesundheitsverbundes wurde die Regelung geändert. Besucher müssen sich an den zentralen Infoschaltern beziehungsweise am Empfang anmelden.



Beuren
an der Aach

Ortschaftsrat tagt
Eine öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am Mittwoch, 27. Mai, statt. Treffpunkt: 19 Uhr am Kirchplatz, um die Projekte „E-Bike Ladeschrank“ und „Himmelsliege“ zu besprechen. Anschließend geht die Sitzung um ca. 19.45 Uhr im Feuerwehrschulungsraum weiter (nur über CURANA-Haupteingang erreichbar). - Vollständige Tagesordnung an der Bekanntmachungstafel am Rathaus und auf der Beurener Homepage.

Blaue Tonne
Mittwoch, 3. Juni: Blaue Tonne

vhs-Programm
Das Programm der Volkshochschule mit den Kursangeboten bis August 2020 kann man in der Verwaltungsstelle abholen.



Bohlingen

Fundsache
In der Woche vom 13. Mai wurde im Bereich der Kapelle (Zur Wolfgangen) ein Akku-Schneidegerät gefunden. Eigentumsansprüche können auf der Verwaltungsstelle geltend gemacht werden.

Abfalltermine
Donnerstag, 28. Mai: Biomüll
Mittwoch, 3. Juni: Gelber Sack
Donnerstag 4. Juni: Restmüll



Friedingen

Mülltermine
Mittwoch, 3. Juni: Restmüll und Altpapier
Donnerstag, 4. Juni: Biomüll
Freitag, 5. Juni: Gelber Sack

Schützenverein
Das Schützenhaus ist geöffnet. Ab sofort kann auf den 25- und 50-Meter-Bahnen trainiert werden – unter Einhaltung der geltenden Vorschriften. Das Schießen in geschlossenen Räumen ist noch nicht gestattet.



Hausen
an der Aach

Ortsverwaltung
Die Ortsverwaltung ist am Dienstag, 2. Juni, nur zur Sprechzeit der Ortsvorsteherin von 16 - 17 Uhr geöffnet. Bitte beachten: In den Räumen der Ortsverwaltung muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.

Müllsäcke
Die Verwaltungsstelle verkauft Restmüllsäcke zu 3 Euro das Stück; Gelbe-Sack-Rollen gibt es umsonst.

Rente beantragen
Wer eine Rente beantragen möchte, kann dies bei der Verwaltungsstelle tun; bitte vorab Termin vereinbaren.

Nachbarschaftshilfe
Das Büro der Nachbarschaftshilfe bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Die Einsatzleitung ist jedoch zu den Bürozeiten (Montag, Mittwoch und Freitag, jeweils von 13.30 - 16.30 Uhr) erreichbar unter Telefon 07731/9761479 (E-Mail: nachbarn-helfen@t-online.de).



Schlatt
unter Krähen

Blaue Tonne
Mittwoch, 4. Juni: Blaue Tonne

Kiju-Karte erhältlich
Bei der Ortsverwaltung gibt es die Kiju-Karte – ein Angebot für Singener Kinder und Jugendliche (bis 17 Jahre), deren Eltern Sozialleistungen bekommen. Die Karte berechtigt zur kostenlosen bzw. verbilligten Teilnahme an zahlreichen kulturellen/sportlichen Angeboten. Infos unter www.kiju-karte.de



Überlingen
am Ried

Verwaltungsstelle/Postfiliale
Die Verwaltungsstelle/Postfiliale bleibt am Dienstag und Mittwoch, 2. und 3. Juni, wegen Umbaumaßnahmen geschlossen. Ab Donnerstag, 4. Juni, gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

Stadtseniorenrat Singen freut sich auf Besucher in der Marktpassage



Der Stadtseniorenrat Singen in der Marktpassage ist wieder geöffnet. Allerdings kann bis auf Weiteres immer nur zwei Personen der Einlass gewährt werden; daher ist eine telefonische Voranmeldung wünschenswert (Telefon 07731/14 39 996). Es gelten die üblichen Öffnungszeiten. Bitte daran denken: Die Marktpassage (August-Ruf-Straße13) darf nur mit einem Mund-Nasen-Schutz betreten werden. Die Öffnungszeiten der Computeria (Smartphone- und Computerhilfe): Dienstag und Mittwoch von 14 - 17 Uhr; Beratungsstunde (Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht): Donnerstag von 9 - 12 Uhr. Auf unserem Foto zeigt Christine Schabinger, wie die gebotenen Abstandsregeln in den Räumlichkeiten des Stadtseniorenrats eingehalten werden. – Aktuelle Infos findet man auch auf der Homepage des Stadtseniorenrats unter www.stadtseniorenrat-singen.de

Von Rezeptideen bis zu Gutscheinen – Für Einheimische und Gäste Tourismus bündelt Angebote auf neuer Website

„Mitten in der größten Krise der letzten Jahrzehnte entstehen kleine Signale der Hoffnung“, betont Tourismusminister Guido Wolf zum Start des neuen Internetangebots www.wirhaltenzusammen-bw.de.

Einfach mal ausprobieren und die eigene Heimat mit wenigen Klicks neu kennenlernen.
(Eric Thiel, REGIO-Geschäftsführer)

Denn wie kaum eine andere Branche leidet der Tourismus massiv unter den Auswirkungen der Corona-Krise. Das Reisen, privat wie geschäftlich, ist nahezu zum Erliegen gekommen. Gaststätten und Hotels mussten schließen. Noch sind die genauen Folgen für die Branche nicht absehbar; Experten befürchten jedoch eine bevorstehende Welle an Insolvenzen.

Derzeit entstehen zahlreiche kreative Initiativen zur Unterstützung dieses für die Westlichen Bodensee essentiell wichtigen Wirtschaftszweigs.

ges, die sich nun mit nur wenigen Klicks und auf einer Seite gebündelt entdecken lassen. „Ich würde mich freuen, wenn jetzt viele Menschen diese Angebote nutzen und sich damit solidarisch mit der schwer getroffenen Tourismusbranche zeigen“, so Minister Wolf.

Die regionale Tourismusorganisation REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V. war und ist in die Entwicklung dieses Portals jederzeit aktiv eingebunden, das nun gemeinsam mit den örtlichen Tourismusverantwortlichen entsprechend „befüllt“ worden ist.

Für Einheimische und Gäste auf einen Blick: Die gesammelten Angebote und Initiativen (beispielsweise Gutschein-Aktionen, Abhol- und Liefersdienste von Restaurants, Informationen zu regionalen Online-Shops und zur Gesundheitsversorgung bis hin zu digitalen Veranstaltungen und anderen virtuellen Kulturangeboten etc.) lassen sich ab sofort sowohl für die jeweilige Ortsebene als auch für die gesamte Region übersichtlich und einfach abrufen. Dabei



werden die Projekte und Angebote laufend ergänzt und erweitert. „Einfach mal ausprobieren und die eigene Heimat mit wenigen Klicks ganz neu kennenlernen“, lädt REGIO-Geschäftsführer Eric Thiel zur digitalen Entdeckungstour ein.

Auf diese Weise unterstützen die Kommunen, der REGIO e.V. und der Landkreis die Betriebe in Gastronomie, Kultur, Handel, Handwerk usw. Gleichzeitig erhalten Einheimische wie auch Gäste die gewünschten Informationen flächendeckend und so aktuell wie nie zuvor.

Selbst landesweit sind diese nun auf der Website www.wirhaltenzusammen-bw.de gebündelt abrufbar.

Neuer Service der Stadtverwaltung Zeit sparen und online Termine vereinbaren



Für alle, die wegen ihres Anliegens persönlich beim Bürgerzentrum (BÜZ) erscheinen müssen, gibt es einen neuen Service: Unter <https://onlinetermin.singen.de> kann man bequem von zu Hause aus online einen Termin vereinbaren und erspart sich damit längere Wartezeiten.

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse@singen.de

In eigener Sache
Täglich erreichen uns in diesen Corona-Zeiten neue Nachrichten. Unsere Ausgabe entspricht dem Stand bei Redaktionsschluss von SINGEN kommunal. Wir bitten um Verständnis.

Wichtige Telefonnummern
• Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
• Polizei: 110
• Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: 07731/890
• Krankentransport: 19222

Allgemeinverfügung

der Stadt Singen am Hohentwiel über die Aufhebung der Mund-Nasen-Bedeckungspflicht zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus/COVID-19

Die Stadt Singen erlässt aufgrund von § 28 Abs.1 Satz 1 und 2 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen – Infektionsschutzgesetz (IfSG) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045) das zuletzt durch Art 3 des Gesetzes vom 27. März 2020 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist, § 1 Abs. 6 der Verordnung des Sozialministeriums über Zuständigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSGZustV) und § 35 Satz 2 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG) und § 8 Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2 (Corona-Verordnung – CoronaVO) vom 9. Mai 2020 in der Fassung vom 18. Mai 2020 für die Stadt Singen folgende

Allgemeinverfügung:

- Die durch Allgemeinverfügung vom 22. April 2020 verfügte Maskenpflicht auf dem Singener Wochenmarkt wird ab dem 23. Mai 2020 ausgesetzt.
- Das Tragen einer Maske wird weiterhin stark empfohlen.
- Diese Verfügung ist kraft Gesetzes sofort vollziehbar.

Bekanntmachungshinweise
Diese Allgemeinverfügung wird gemäß § 41 Absatz 3 LVwVfG öffentlich bekannt gemacht, da eine Bekanntgabe an die Beteiligten aufgrund der Sachlage untunlich ist. Nach § 41 Abs.4 Satz 4 LVwVfG gilt die Allgemeinverfügung am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe bei der Stadt Singen, Hohgarten 2, 78224 Singen, Widerspruch eingelegt werden. Die Frist gilt auch als gewahrt, wenn der Widerspruch rechtzeitig beim Regierungspräsidium Freiburg, Bissierstraße 7 in 79114 Freiburg, eingelegt wird.

Das Verwaltungsgericht Freiburg, Habsburgerstraße 103, 79104 Freiburg, kann gemäß § 80 Absatz 5 VwGO auf Antrag die aufschiebende Wirkung ganz oder teilweise wiederherstellen.

Der Antrag ist schon vor Erhebung der Anfechtungsklage zulässig.

Singen, 19. Mai 2020

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Öffentliche Bekanntmachung

der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen

Korrektur der Anpassung vom 13. Mai 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen

Die Gemeinbedarfsfläche im Bereich „Ebne“ befindet sich in Volkertshausen und nicht wie in der Bekanntmachung vom 13. Mai 2020 in Steißlingen.

Anpassungen
Der Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen wurde im Wege der Berichtigung für Bebauungsplanverfahren, die gemäß §13a BauGB durchgeführt worden sind, angepasst. Die Kenntnisnahme durch den gemeinsamen Ausschuss erfolgte in öffentlicher Sitzung am 05.12.2019. Folgende Berichtigungen wurden zur Kenntnis genommen:

- Gemischte Bauflächen im Bereich „1. Änderung Haupt-/Alemannenstraße“, Singen
- Wohnbaufläche im Bereich „Stöckle“, Singen-Überlingen
- Wohnbaufläche im Bereich „Unterdorf“, Singen-Überlingen
- Wohnbaufläche im Bereich „Fabrikgut Ost“, Rielasingen-Worblingen

- Wohnbaufläche im Bereich „Nördliche Hauptstraße, 3. Änderung“, Rielasingen-Worblingen
- Wohnbaufläche im Bereich „Nördliche Hauptstraße, 2. Änderung“, Rielasingen-Worblingen
- Wohnbaufläche im Bereich „Hasel“, 2. Änderung und 1. Erweiterung“, Rielasingen-Worblingen
- Wohnbaufläche/Gemischte Baufläche im Bereich „Friedhofstraße“, Steißlingen
- Wohnbaufläche/Gemischte Baufläche im Bereich „Untere Singener Straße, Erweiterung 1. Änderung“, Steißlingen
- Wohnbaufläche im Bereich „Öhmdweg“, Volkertshausen
- Gemeinbedarfsfläche im Bereich „Ebne“, Volkertshausen

Die Berichtigungen des Flächennutzungsplan 2020 können ebenfalls auf der Homepage der Stadt Singen www.singen.de unter „Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt/Stadtplanung/Flächennutzungsplan/Flächennutzungsplan 2020“ in Kürze eingesehen werden.

Singen, 27. Mai 2020

gez. Bernd Häusler
Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft

Geänderte Müllabfuhr wegen Pfingsten

Die Stadtwerke Singen weisen darauf hin, dass wegen Pfingstmontag (1. Juni) die in der Woche stattfindenden Müllabfuhr für Rest- und Biomüll erst je einen Tag später erfolgen. Die Termine für den Roten Deckel und Papier bleiben wie im Abfallkalender aufgeführt.

Stadtwerke Singen: Mund-Nasen-Schutz im ÖPNV ein MUSS

Die Stadtwerke Singen appellieren an alle Fahrgäste, in öffentlichen Verkehrsmitteln eine sogenannte Alltagsmaske (Mund-Nasen-Schutz) zu tragen. Jeder, der den ÖPNV benutzt, ist dazu verpflichtet, eine solche Maske mit sich zu führen und sie sowohl an den Haltestellen (Bushaltestellen und Bahnsteige) als auch im Fahrzeug aufzusetzen. Wer keine Maske hat, kann einen Schal oder ein Tuch vor Mund und Nase tragen. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ÖPNV besteht übrigens keine Maskenpflicht, wenn sie sich in einem abgetrennten Bereich aufhalten.

Eigeltingen

High-Speed für Eigeltingen

Sichtlich erfreut zeigte sich Bürgermeister Alois Fritschi bei der Überbringung der frohen Kunde gegenüber dem WOCHENBLATT: ab sofort ist Eigeltingen sowie die Ortsteile an das Glasfasernetz angeschlossen. Auch die Gemeinschaftsschule wird zum Freitag, 5. Juni, am Netz sein. »Ich freue mich wirklich sehr darüber«, gesteht Fritschi. »Jetzt sind für Privatpersonen 20 MBit, für Unternehmen sogar 100 MBit drin.« Über sechs Millionen Euro hat die Gemeinde für dieses Zukunftsprojekt in die Hand genommen. Einziger Wermutstropfen: für die Teilorte Eckartsbrunn, Glashütte und Guggenhausen konnte bisher keine Breitbandversorgung erreicht werden. Die Glasfaserleitung ist jedoch bereits verlegt. Der Eigeltinger Gemeinderat wird im Herbst diesbezüglich eine weitere Investition entscheiden, so der Bürgermeister.

Graziella Verchio

Radolfzell

Weltspieltag »Aus der Box«

Das Radolfzeller Unternehmen CaPiMo hat sich zum »Weltspieltag« am 28. Mai angesichts der noch immer bestehenden Einschränkungen für Kinderbetreuung eine besondere Aktion ausgedacht, nämlich den »Weltspieltag aus der Box«. Die Box ist dabei weniger Spielgerät selbst, als eine Anleitung, neue Spielgeräte im eigenen Haushalt zu entdecken und zu nutzen. Die Boxen kann man kostenlos mit etwas Glück unter www.facebook.com/CaPiMo.official/ ergattern, sie werden aber auch kostenlos über Bestellung unter info@capimo.de ausgegeben, darüber werden auch weitere Informationen übermittelt. Die Abholorte sind in Singen am Dauchenberg 3, in Stockach in der Hauptstr. 4, in Engen in der Familienwerkstatt Bergstr. 32 und in Radolfzell in der FamilyFitFactory, Fritz-Reichle-Ring 20.

Pressemeldung

Radolfzell

Verzögerung durch Asbestfund

Bei den Bauarbeiten an der Konstanzer Brücke wurden unter den bestehenden Übergangskonstruktionen Asbestfasern gefunden, teilte die Stadtverwaltung Radolfzell mit. Die Platten wurden fachgerecht ausgebaut und entsorgt. Dadurch konnte der nächste Arbeitsschritt der Baumaßnahme nicht wie geplant Anfang Mai durchgeführt werden, sondern erst Anfang Juni. Die Öffnung der Brücke ist für Anfang August geplant.

Pressemeldung

Mühlhausen-Ehingen

Schultes Lehmann hört auf

Auf der letzten Sitzung wurde Hans-Peter Lehmann noch für 30 Jahre als Bürgermeister der Doppelgemeinde Mühlhausen-Ehingen geehrt, nun kündigte er am Dienstagabend seinen Abschied aus dem Amt an.

von Ute Mucha

Ein »medizinischer Warnschuss vor zwei Monaten« habe ihn in diesem Beschluss bestärkt, erklärte der 60-Jährige, als er unter »Bekanntgabe des Bürgermeisters« die Bombe platzen ließ. »Schultes zu sein erfordert unglaublich viel mentale Kraft und Anstrengung fast jeden Tag. So großartig es ist, für die Menschen in unserer Gemeinde zu arbeiten und zu gestalten – möchte ich mein Amt im nächsten Jahr in andere Hände geben«, erklärte er dem Gemeinderat. Deshalb werde er bei Landrat Zeno Danner sein Ausscheiden



Hans-Peter Lehmann kündigte am Dienstagabend sein Ausscheiden aus dem Amt des Bürgermeisters von Mühlhausen-Ehingen an.

swb-Bild: mu

aus dem Amt des Bürgermeisters von Mühlhausen-Ehingen beantragen – ein Jahr früher als geplant. »Ich war und bin gerne Bürgermeister, deshalb ist mir diese Entscheidung nicht leicht ge-

fallen. Aber sie ist sorgsam durchdacht«, so Lehmann weiter. Am 14. März 2021 sei Landtagswahl und dies wäre ein guter Zeitpunkt eine Bürgermeisterwahl mit einzubinden. Aus-

Landkreis Konstanz

Hilfe bei Verdienstaussfällen

Die Regierungspräsidien in Baden-Württemberg haben im Zuge der Corona-Pandemie die Zuständigkeit für die Bearbeitung von Entschädigungsanträgen nach dem Infektionsschutzgesetz übernommen, wurde nun bekannt gegeben.

Anträge können ab sofort über das ländergemeinsame Online-Portal www.ifsg-online.de eingereicht werden. Betroffene finden dort auch weitere Informationen sowie die genauen Anspruchsvoraussetzungen. Die Zuständigkeit wurde rückwirkend zum 1. Februar von den Gesundheitsämtern auf die vier Regierungspräsidien in Stuttgart, Karlsruhe, Tübingen und Freiburg übertragen. »Damit entlasten wir die Gesundheitsämter, die derzeit aufgrund der Corona-Pandemie außerordentlich stark gefordert sind«, so Gesundheitsminister Manne Lucha. Anspruch auf Entschädigung nach dem Infektionsschutzgesetz haben ArbeitnehmerInnen, Selbstständige und Freiberufler, die im Einzelfall von einer behördlich angeordneten Quarantäne oder einem Tätigkeitsverbot betroffen sind oder waren. Anspruchsberechtigt sind zudem berufstätige Eltern, die durch die Betreuung ihrer Kinder aufgrund einer Schul- oder Kitaschließung nicht arbeiten können und deshalb einen Ver-

dienstaussfall haben. Vollständige Anträge, die bereits in den vergangenen Wochen bei den Gesundheitsämtern gestellt wurden, müssen nicht erneut eingereicht werden. Bei Quarantäne oder Tätigkeitsverbot wird für die ersten sechs Wochen eine Entschädigung in Höhe des vollen Verdienstaussfalls gewährt. Mit Beginn der siebten Woche wird sie in Höhe des Krankengeldes gewährt. Bei Kindertagesstätten- oder Schulschließung beträgt die Entschädigung 67 Prozent des Nettoeinkommens und wird derzeit für bis zu sechs Wochen gewährt. Sie ist auf einen monatlichen Höchstbetrag von 2.016 Euro begrenzt. Zudem werden die für den Verdienstaussfall fälligen Sozialversicherungsbeiträge bzw. Aufwendungen zur sozialen Sicherung teilweise erstattet. Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrats beschlossen, dass die bislang geltende dreimonatige Antragsfrist für Erstattungen bei Tätigkeitsverboten, Absonderungen (Quarantäne) und Wegfall der Betreuungsmöglichkeiten auf zwölf Monate verlängert wird. Darüber hinaus beschloss das Bundeskabinett am vergangenen Mittwoch, dass die Verdienstaussfallentschädigung pro Elternteil nicht nur wie bislang geplant sechs, sondern maximal zehn Wochen lang gezahlt werden kann. Alleinerziehende Eltern sollen sogar Anspruch auf bis zu 20 Wochen Entschädigung haben.

Pressemeldung

Landkreis Konstanz

Wasserburger-Tal wird nicht von Corona fortgespült

Der Corona-Lock Down und die erheblichen Mehraufwendungen durch die Pandemie und deren Eingrenzung sorgen auch für ein größeres Finanzloch beim Landkreis.

von Oliver Fiedler

In der Sitzung des Kreistags wurde eine Verschlechterung von 11,64 Millionen Euro angekündigt. Das stellt allerdings erst mal einen Zwischenstand aufgrund der bisherigen Meldungen zum 30. April dar. Viele Kreisräte sagten hier ein noch größeres Finanzloch voraus, zumal auch bundesweit wegen der befürchteten Steuerzufälle durch den Lockdown weitere gravierende Auswirkungen erwartet werden. Die Herbst-Steuerschätzung wurde deshalb schon in den September vorgezogen. Das aktuelle Minus beim Regionalbus wegen der Schulschließungen und heruntergefahrenen Unternehmen wird zum Beispiel bereits mit 2,38 Millionen Euro angegeben. Noch wartet der Landkreis auf weitere Rettungsschirme des Landes. Bei den Investitionen soll vorerst nichts gestrichen, wohl aber verschoben werden, um die Belastung der Gemeinden zu vermeiden, die ja selbst teilweise sehr starke Steuerausfälle meistern müssen. Für die Sitzung wurde dafür eine Liste mit Vorhaben von rund 4,8 Millionen Euro vorgelegt, die dieses Jahr nicht in Angriff ge-



Aufgrund der Corona-Abstandsbestimmungen musste der Kreistag am Montag im Bodensee Forum tagen.

swb-Bild: of

nommen werden sollen, unter anderem, die Investition in Flüchtlingsunterkünfte in der Kasernenstraße in Radolfzell. Allerdings sah es der Kreistag mehrheitlich als notwendig an, doch einige Maßnahmen wieder herauszunehmen. Denn die Kreisstraße durchs Wasserburger Tal zwischen Eigeltingen und Engen, die in den letzten Jahren bei Hitzeperioden gesperrt werden musste, weil sich der Straßenbelag auflöste, soll doch noch dieses Jahr saniert werden. Eigeltingens Bürgermeister Alois Fritschi hatte als erster nach der Vorstellung der Liste gefordert, diese mit 1,2 Millionen Euro angesetzte Straßenbaumaßnahme nicht noch ein Jahr zu verschieben, denn das habe strukturell große Auswirkungen und die Folge müsse eigentlich sein, die Straße zu sperren. Viele Mitstreiter, auch aus anderen Fraktionen, unterstützten diesen Wunsch und Kreisrat Georg Geiger machte schließlich daraus den Antrag, die Verschiebung nicht vorzu-

nehmen, was nach einer ausführlichen Diskussion auch eine deutliche Mehrheit fand. Durchgesetzt hatte sich auch eine vom Konstanzer OB Burchardt lancierte Eingabe, die Planung für den Radweg Dingseldorf fortzusetzen. Allerdings wurde dazu bemerkt, dass angesichts der Veränderungen der Verkehrsströme nötige Verkehrszählungen für das Frühjahr bereits abgesagt werden mussten. Engens Bürgermeister Johannes Moser zwang von der Landkreisverwaltung das Versprechen ab, die Restsaniierung der Kreisstraße nach Stetten dann wenigstens im Herbst noch auszuschreiben. Das rund 300 Meter lange Stück sei inzwischen gefährlich und bei der Fertigstellung des letzten Abschnitts 2013 sei angekündigt worden, den Rest baldigst anzugehen. Aktiviert hat der Kreistag in der Sitzung zur weiteren Geldbeschaffung auch eine Kreditermächtigung von 2018 über 8,3 Millionen Euro, die seinerzeit nicht benötigt wurde.

Leserresonanz

Zu unserem Brief an die Leserinnen und Leser auf Seite 3 erreicht uns ein weiterer Leserbrief von Jürgen Spreemann, den wir mit einer Zwischennotiz von uns online hier veröffentlichen: www.wochenblatt.net/leserresonanz





BELLEVUE
BEST PROPERTY
AGENTS

Wir sind dort, WO AUCH SIE SIND

Immobilienverkauf und Finanzierung - ganz nah.

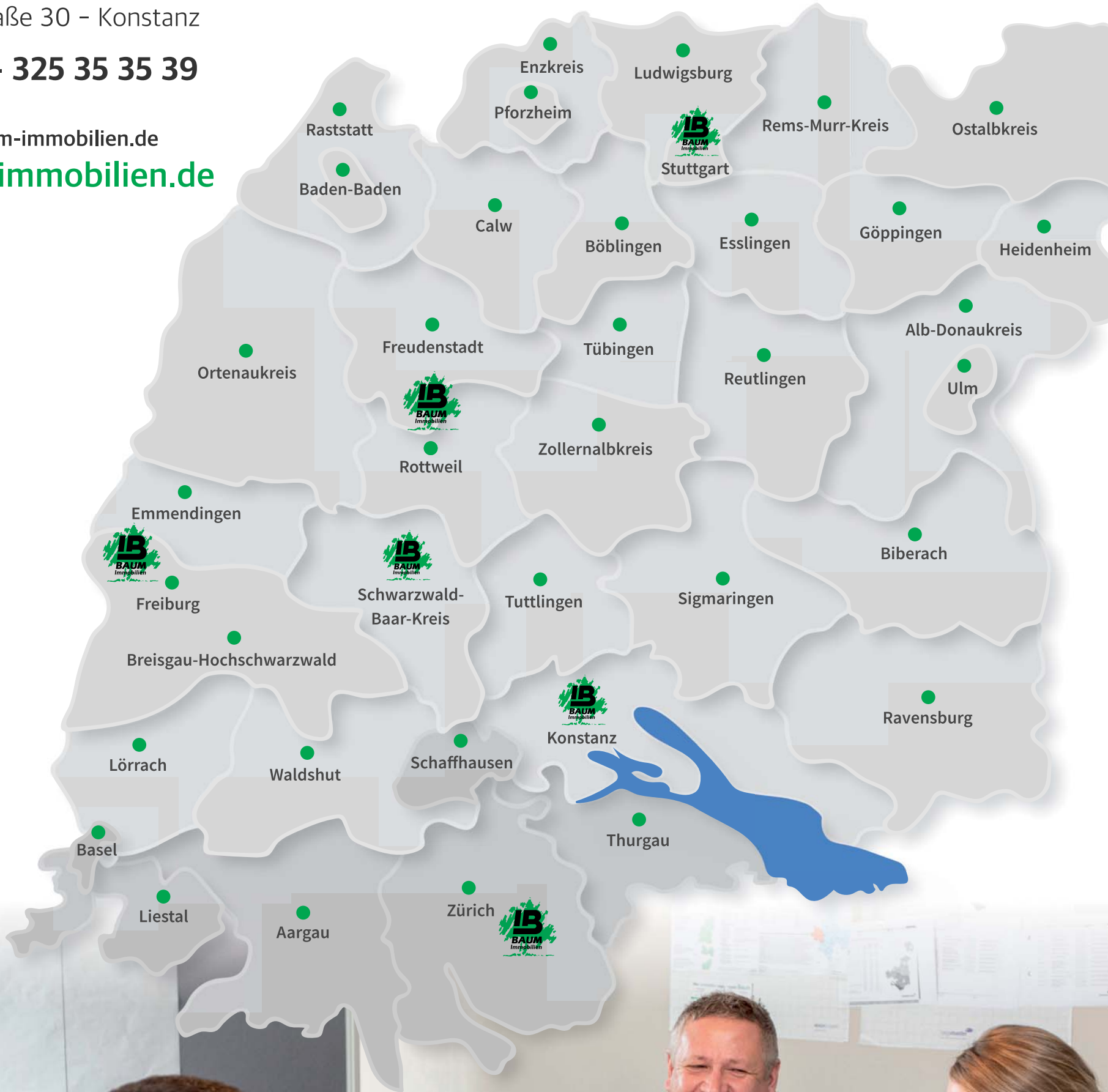
Markgrafenstraße 30 - Konstanz

Tel: **0800 - 325 35 35 39**

(gebührenfrei)

s.consagra@baum-immobilien.de

www.baum-immobilien.de



seit 29 Jahren

Stuttgart - Villingen-Schwenningen - Rottweil - Konstanz - Freiburg - Zürich

Fußball

Verstärkung von der Talwiese für den FC Singen

Der FC Singen stellt die Weichen für die neue Saison, die für den 1. September angepeilt wird.

von Ute Mucha

Der Kader der Hohentwieler wurde mit drei Neuzugängen

vom FC Rielasingen-Arlen verstärkt: Zur neuen Saison werden Routinier Benjamin Winterhalder, Sebastian Stark und Torhüter Arek Patyk, die alle seit Jahren auf der Talwiese beheimatet waren, die blau-gelben Farben tragen.

Patyk wird Torwarttrainer und die Rolle von Florian Sieler

übernehmen, der nach Dettlingen-Dingelsdorf wechselt. »Mit Winterhalder und Stark haben wir starken Ersatz für die Abgänge von Denis Hoxha und Ante Barjasic«, erklärte Sportvorstand Michael Zinsmayer, dämpft aber allzu ehrgeizige Ambitionen: »Wir wollen auf dem Boden bleiben und den Erfolgsweg von Christian Jeske in der neuen Saison fortsetzen«. Jeskes Bilanz kann sich wirklich sehen lassen: Seit er die Singener Landesliga-Truppe Anfang Oktober vergangenen Jahres übernommen hat, musste er erst eine Niederlage gegen Bad Dürnheim hinnehmen, ansonsten heimsten die Singener sechs Siege und zwei Remis ein. Bevor es ernst wird auf dem Rasen, steht ab Mitte Juli die Vorbereitung an, an der auch noch neue Spieler probeweise mittrainieren können.

Die Entscheidung, ob die Saison 2019/20 zum 30. Juni abgebrochen oder fortgesetzt wird



Das neue Trio beim FC Singen: Benjamin Winterhalder, Sebastian Stark und Arek Patyk kommen von der Talwiese unter den Hohentwieler.

und wann genau die neue Runde beginnt, fällt Ende Juni beim außerordentlichen Verbandstag des SBFV.

Bis dahin wird sich das Spielerkarussell in den verschiedenen

Ligen sicher noch fleißig weiter drehen. Auch beim FC Rielasingen-Arlen steckt Sportvorstand Oliver Hennemann mitten in »vielversprechenden Gesprächen« mit neuen Spielern. Erste

Entscheidungen, wer künftig auf der Talwiese auflaufen wird, hat er für Ende der Woche angekündigt.

Für den Wechsel der drei langjährigen Spieler zum FC Singen zeigt er Verständnis, da man sich über Vertragsverlängerungen nicht einig wurde.

Weiterhin ein Fragezeichen steht hinter dem Verbleib von Christian Mauersberger, der gerne im Raum Stuttgart auf Torejagd gehen würde, doch vertraglich langfristig an den FC Rielasingen-Arlen gebunden ist. »Ohne Ablöse lassen wir ihn als einen der besten Spieler der Oberliga nicht ziehen«, machte Hennemann unmissverständlich deutlich.

Anders sieht es bei Nedžad Plavci aus, dessen Vertrag noch bis 2021 läuft. Er verspricht nach Querelen wegen unprofessionellen Trainingsverhaltens, bei der Talwiesen-Elf wieder voll einsteigen zu wollen, so Hennemann.

Erdbeeren

Verkauf tägl. frisch ab Feld zum jeweiligen Tagespreis

Selbstpflücken

täglich ab 8 Uhr auf den

Erdbeerfeldern König

an der Straße Bankholzen / Bohlingen

BEILAGENHINWEIS

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

TEILAUSGABE:

Neukauf Sulger
Amtsblatt Aach
Kaufland Radolfzell
Apotheke Dr. Braun

Raumstudio Pätzold
HEM Expert
XXXLutz
Schweizer Immobilien

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

gepflückte Erdbeeren im Verkauf

Jetzt beginnt die Erdbeerernte

Zum SELBSTPFLÜCKEN

in Riedheim an der B314 **Täglich 8-18 Uhr**
in Stockach Richtung Zoznegg (ab 29.05.)
½ kg 1,90 € ab 5 kg je ½ kg 1,50 €
Ernteauskunft: 07771-2461
A. Wassmer Erdbeergärten

Anglerheim

SEERESTAURANT - RADOLFZELL

WIR HABEN WIEDER GEÖFFNET

Endlich ist es soweit! Nach langer Renovation und der Corona-Krise, eröffnen wir unter neuer Führung am Freitag, den 29.05.2020, wieder das Seerestaurant Anglerheim in Radolfzell. Wir freuen uns Sie auf unserer schönen Terrasse mit einem wunderschönen Blick auf den See, oder in unserem Restaurant, begrüßen zu dürfen.

FOOD TO MAKE YOU FEEL GOOD

Genießen Sie Ihren Aufenthalt bei saisonalen und frischen Produkten und Gerichten, sowie erlesenen Weinen rund um den Bodensee und seiner Umgebung.

Ihre Gastgeber Eftimhia Thanou & Thomas Jäger

Seerestaurant Anglerheim | Karl-Wolf-Straße 17 | 78315 Radolfzell | 07732 / 95901-40
info@seerestaurant-anglerheim.de | www.seerestaurant-anglerheim.de

Anruf Klick genügt!

BADE-DUSCHWANNEN

Wanne auf Wanne
Badewannentüren
Wannenreparaturen
Ihr Spezialist
seit 1985
07774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

ELEKTRO

Elektroinstallation, Kundendienst
Hausgeräte- EDV- Sat- Service
07771/2445
GRÜNENBERG
ELEKTRO • TV • HI-FI • VIDEO • EDV

GESUNDHEIT

Laser (IPL/RF): Haarentfernung, Falten, Couperose, Pigmentflecken, Altersflecken, Hämangiome / Blutschwämmchen, Akne.
Praxis INSPIRIT, 0 77 71 / 91 76 50

HAUSHALTAUFLÖSUNGEN

Haushaltsauflösungen
(m. Verwertung)
Entrümpelung
P. Güntert, Tel. 0 77 32/5 70 36

HILFSORGANISATION

Menschen helfen e.V.
www.menschen-helfen-im-hegau.de

HUNDESALON

Ihr Hundefriseur in Engen
Inh.: Katja Krous, Ostlandstrasse 53, 78234 Engen
Mobil: 0160 / 7083256
Telefon: 07733 / 9319511
www.hundesalon-beautiful-dog.de
info@hundesalon-beautiful-dog.de

KAFFEEVOLLAUTOMATEN

coffee and more
Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!
Autorisierter Fachhändler von **PHILIPS & Saeco**
Service und Reparatur für alle Marken
(De'Longhi, AEG, Bosch, Siemens, Nivona ...)
Kaffee & Espresso & Zubehör & Pflegemittel
Bis zu 100 € für Ihr Altgerät, Pflegecheck 39,90 €
Im Grund 4 · D-78359 Nenzingen
Tel. 0 77 71 / 9 17 97 00
www.coffeemore.de

LEBENSBERATUNG

Kartenlegen
mit Zeitangaben, spirituelle Begleitung & Ausbildung
Tel. 0 77 32 / 9 43 54 71

MALER

Klaus Heinemann
Malermester
Staatl. geprüfter Gestalter
78244 Gottmadingen
Rielasinger Straße 16
Telefon 0 77 31 / 7 14 30
mail@maler-heinemann.info

Maler- und Restaurierungsbetrieb
Jens Hammer

Hauptstr. 33, 78345 Moos
Tel.: 01 77 / 208 01 98

ROLLLÄDEN

Meisterbetrieb ENZ
... Ihr Sonnenschutzexperte!
Rollläden · Markisen · Jalousien
Plissee · Lamellenvorhänge · Rolll
Reparaturservice
Herrenlandstr. 50, 78315 Radolfzell
www.enz-markisen.de ☎ 07732/4125

SANITÄR

REICHLE
SANITÄR HEIZUNG
KUNDENDIENST
ERNEUERBARE ENERGIEEN
Unter den Buchen 5 · 78294 Singen
Tel. / Fax 0 77 31 / 38 12 20
Mobil 0174 / 2 17 74 10
E-Mail info@reichle-shk.de
Internet www.reichle-shk.de

STUCKATEURMEISTER

MANFRED BRUNNER
STUCKATEURMEISTERBETRIEB
Schimmelpilz- + Brandsanierer
Bauberater KdR®
Putz & Farbe · Reparaturen · Trockenbau
Wärmedämmung · Altbau-Renovierung
Tel. 0 77 32 / 97 02 50
Mobil: 0171-497 34 46
Martin-Luther-Straße 19 · 78315 Radolfzell
manfred.brunner@arcor.de

TV-TECHNIK

Ihr Spezialist für TV-Geräte Satellitenanlagen
W. Moshbach
78359 Orsingen-Nenzingen
Telefon 07771 921 474



Ab sofort ist unser Geschäft wie gewohnt für Sie geöffnet.

78224 Singen, Friedinger Str. 1-3
Tel. 07731/41310

Besuchen Sie unsere neue Homepage
www.stroppa.de

P Kostenlose Parkplätze direkt vor dem Haus!

Samstag bis 16 Uhr geöffnet

LEASEN
Sie Ihr Rad! Sparen Sie bis zu **35%**

HAIBIKE FLYER
SPECIALIZED
BH
GHOST CENTURION
FALKE MORRISON

★★★★★

stroppa E-Bike-Center
Fahrradhaus Ihre Nr. 1 in Süddeutschland

Größtes

FLYER **UPSTREET 5 Damen tief**
Bequemer Tiefensteg, starker Panasonic Motor 80 Nm, Rad der Premiumklasse, verschiedene Schaltungsvarianten

Saisonstartpreis
ab **3.499,-**
großer 630 Wh Power Pack Akku

Haibike 3.0 Trekking

E-Trekkingrad, Damen- und Herrenmodelle

Hammerpreis
Neuer Bosch Performance Motor, großer 500 Wh-Akku
2.599,-

SPECIALIZED **COMO**

Topdesign, Tiefeinstieg, Shim.-Schaltg., kpl. Straßenausst., ab 460 Wh-Akku bis 600 Wh-Akku, versch. Farben

Saisonstartpreis
ab **2.499,-**
starker Brose-Motor, 90 Nm Drehmoment

Ghost MTB ATX 2.7

Shimano Schaltung, hydraul. Scheibenbremsen, versch. Rahmenhöhen

Hammerpreis
Yamaha Motor, 70 Nm Drehmoment Intube-Akku 500 Wh
2.399,-

Mauch
grün erleben
IHR GÄRTNER SEIT 1929!

NEUER PROSPEKT!
GÜLTIG VOM 27.5. - 2.6.2020 | www.mauch-garten.de

MODE SONJA

Wir reduzieren für Sie die gesamte Kollektion!

Seestraße 61
78315 Radolfzell
Tel.: 07732 / 57890
www.mode-sonja.de

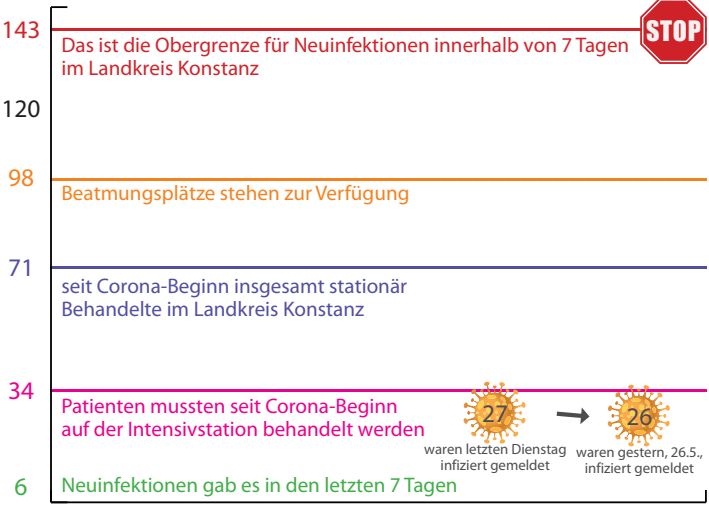
keine Aktion verpassen!

Leben in Corona-Zeiten

Schienen

Zahlen stabil

»Maria Tann« in neuem Glanz



Bei der Zahl der aktuell als infiziert gemeldeten Personen gab es im Landkreis Konstanz in der letzten Woche kaum eine Veränderung. Von 27 aktuell Infizierten sank die Zahl auf 26. Insgesamt wurden im Laufe der letzten sieben Tage sechs Personen als neu infiziert gemeldet. Das entspricht 2,1 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner. Bei einer Zahl von 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner müssten im Landkreis wieder Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Ebenfalls im Laufe der letzten Woche sind sieben Menschen wieder genesen.

swb-Grafik: Hahn/Will

Engagierte Helfer aus Öhningen und Schienen haben das Marienbild gerettet und wieder aufgehängt.

Groß war die Bestürzung über den Verlust von Maria Tann im vergangenen Winter. Die 150 Jahre alte Tanne die am zwei Länder Eck Deutschland/Schweiz auf dem Schienerberg von Bohlingen heraufkommend mit einem Muttergottes-Bildnis seit Generationen den Eingang zum Firstweg zeigte, ist im vergangenen Winter dem Orkan-tief Sabine zum Opfer gefallen.

Bildnis intakt

Ein paar Öhninger und Schiener Bürger haben sich nun dem uralten Muttergottesbildnis, das wie ein Wunder unbeschadet



Auf dem Bild von links zu sehen: Wolfgang Menzer, Erwin Zimmermann, Horst Günther, Ruppert Weißmann vor dem frisch wieder hergestellten Marienbildnis an Maria-Tann.

swb-Bild: Zimmermann

det unter der alten schweren Tanne lag, angenommen und es wieder liebevoll restauriert. Das

Bild wurde von Horst Günther aus Radolfzell fachmännisch wieder in einen neuen Metallrahmen gefasst, berichtet der Schiener Ortsvorsteher Wolfgang Menzer. Erwin Zimmermann hat wieder ein sehr schönes neues Holzhäuschen für die Maria Tann gezimmert, Ruppert Weißmann fungierte bei dem Ganzen als Organisator. »Ebenfalls ein herzlicher Dank gilt unserem Forstunternehmer Andreas Flügel für die Bergung des Muttergottesbildnisses, welches unter dem Baum begraben war«, betont Menzer.

Muttergottes-Darstellung

Bei dem Marienbild handelt es sich immer noch um das Original. Es ist aus Emaille gebrannt und hat den Sturz im Winter glücklicherweise fast ganz un-

beschadet überstanden. »Das Kind mit einem grünen Vogel auf dem Finger, die Muttergottes farbig mit blondem Haar und schlichten Zügen«, so beschrieb einst Ludwig Finckh die Madonna. Adolf Dietrich aus Berlingen in der Schweiz soll sie Ende der 1920er-Jahre für Maria-Tann auf dem Schienerberg gemalt haben. In der Bevölkerung rund um Schienen ist der Ort an einem Wanderweg mitten im Wald vielen bekannt. In vergangener Zeit sollen sich dort bereits mehrere Muttergottes-Bildnisse befunden haben. Im Volksmund wird erzählt, dass einst ein Landwirt mit einer Ladung Holz und Ochsespann im steilen Gelände verunfallte. Weil dieser heil davonkam, habe er die Maria-Tann-Station aus Dankbarkeit erschaffen.

Pressemeldung

Um **98,6 Milliarden** Euro fallen die Steuereinnahmen von Bund, Ländern, Städten und Gemeinden in Deutschland im laufenden Jahr niedriger aus als erwartet. Grund ist die Coronakrise.

Geschätzte Reduzierung des CO₂-Ausstoßes in Deutschland in Tonnen aufgrund der Coronakrise:

30.000.000 bis 100.000.000

253 Billionen Dollar (253.000.000.000.000) oder **32.800 Dollar** pro Kopf, das ist die derzeitige weltweite Gesamtverschuldung. So viel haben wir uns gegenseitig noch nie geschuldet.

Um mehr als **18 Prozent** verringert sich das Bruttoinlandsprodukt in Baden-Württemberg 2020 nach einer Ifo-Studie von Mitte April.

Zahl der Arbeitsplätze, die jetzt mit dem Corona-Lockdown und den Verordnungen nach Auskunft der Verbände für Gaststätten, Tourismus und Reisewirtschaft in Deutschland auf dem Spiel stehen:

1.000.000

Zahl der Einzelhandelsunternehmen in Deutschland, die nach dem Lockdown höchstens die Hälfte des Vorjahresumsatzes verbuchen können:

55 Prozent

Geschätzte Zahl der Ausflugsziele, die wir jetzt wiederentdecken in der Region, weil wir an Pfingsten nicht verreisen können:

750

Zahl der Arbeitsplätze, die in Europa laut International Air Transport Association alleine in den Flugzeugindustrien bedroht sind:

rund **3.000.000**

Pkw-Neuzulassungen im Landkreis Konstanz im April 2019 im April 2020

722 **312**

Quellen: Institute of International Finance (IIF), Arbeitskreis Steuerschätzung, Einzelhandelsverband, Dehoga, International Air Transport Association, Thinktank Agora Energiewende

Datenrecherche: thy.

Singen

Amcor Flexibles engagiert sich für die Region

Das Singener Unternehmen Amcor-Flexibles hat mit zwei großen Spenden an die Tafel in Singen und für das Frauenhaus Singen mit jeweils 5.000 Euro Zeichen gesetzt.

von Oliver Fiedler

Die Belegschaft durfte dafür übrigens die Wahl der Empfänger treffen, wurde zur Übergabe betont.

Geschenkschecks für die Mitarbeiter

Außerdem hat das Singener Unternehmen mit einer ganz besonderen Aktion seinen Mitarbeitern für den Einsatz in einer doch angespannten Zeit Danke gesagt. An die Mitarbeiter wurden in den letzten Wochen »Singener Geschenkschecks« in einer Gesamthöhe von 24.000 Euro ausgegeben, als Signal an den örtlichen Handel, der nach wochenlangen Schließungen durch die Corona-Krise damit unterstützt werden soll. Das Gesamtunternehmen hat dieses Engagement übrigens als Signal in der Coro-



Bei der Spendenübergabe: Nicole Maier, Leiterin Kundenservice Walzbetrieb Amcor, Christian Siebold von der Siedlergemeinschaft als Gastgeber für die Tafel, Claudia Zwiebel vom Singener Frauenhaus, Magdalena Kern und Udo Engelhardt von der Singener Tafel und Steffen Rekowski, stellvertretender Geschäftsführer Veredelung von von Amcor Flexibles.

na-Krise an all seinen 250 Standorten in 40 Ländern mit Spenden an lokale Initiativen umgesetzt.

Systemrelevant

Amcor Flexibles ist in der Corona-Krise wegen seiner Produktion als Teil der Lieferketten für die Pharma- wie die Le-

bensmittelindustrie durch das deutsche Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft als »systemrelevant« eingestuft worden, sagte Steffen Rekowski, Stellvertretender Geschäftsführer des Bereichs Veredelung bei der Spendenübergabe. Man habe in der Zeit der Krise auch auf funktionierende Lieferketten aufbauen und so in

vollem Umfang produzieren können. Von den Corona-Infektionen sei man nur wenig betroffen gewesen. Zwei Fälle habe es unter den Mitarbeitern gegeben, die dadurch nötige Quarantäne von Kontaktpersonen und den Betroffenen habe man gut eingrenzen können durch die getroffenen Vorsorgen. Wie alle Industrieunter-

nehmen hat auch Amcor auf getrennte Schichten und viel Homeoffice gesetzt, um das Risiko von Infektionen zu minimieren. Denn die Produkte gerade für die Nahrungsmittel- wie die Pharmaindustrie waren wirklich systemrelevant und ein Produktionsstopp wegen Quarantäne hätte wiederum die Lieferkette nach vorne unterbrochen.

Neuer Standort – neue Herausforderungen

Die Spenden wurden eingesetzt, um der Singener Tafel den Start ihrer Südstadt-Filiale zu ermöglichen. Das Einrichtungsinventar konnte davon besorgt werden, wofür sich Udo Engelhardt als Vorsitzender der Tafel besonders bedankte. Die Tafel ist beim Siedlerheim jetzt seit drei Wochen vor Ort, weil der Publikumsverkehr am »Stammsitz« Heinrich-Weber-Platz angesichts der Corona-Einschränkungen zu wenig Kapazität hat und auch der Kundenkreis sich derzeit vergrößert. Udo Engelhardt beobachtet, dass schon manche eigentlich »bürgerliche« und junge Familien bei der Finanzierung der ohnehin derzeit sehr teuren

Wohnungen und Häuser ganz schnell in die Bredouille kommen, wenn Kurzarbeit herrscht, die Kinder daheim betreut werden müssen oder gar der Arbeitsplatz wackelt. Da zeigt die Tafel etwas Kulanz, vor Ort können auch Antragsformulare gleich ausgefüllt werden. Derzeit ist die Tafel immer mittwochs von 13 bis 15 Uhr am Siedlerheim vor Ort.

Frauenhaus im Krisen-Modus

Auch für das Frauenhaus Singen bedeutet die Corona-Krise eine besondere Herausforderung, sagte Claudia Zwiebel als Leiterin der Einrichtung. Neue Bewohnerinnen müssen auch in Notfällen erst getestet werden und kommen in eine separierte Wohnung, bis dazu Entwarnung gegeben werden kann. Auch muss das Frauenhaus in digitale Technik investieren, um die Kinder, die auch mit ihren Müttern ins Frauenhaus gekommen sind, für Homeschooling fit zu machen. Dafür fehlen derzeit im Frauenhaus die Voraussetzungen. Da wurden alle vom Lockdown der Schulen und Kitas genauso überrascht wie alle Eltern.

Singen

Bildung zu Grabe getragen

Das Wochenblatt hatte schon in seiner letzten Ausgabe das Thema »Zukunft unserer Kinder« in den Mittelpunkt gestellt, angesichts der zögerlichen Öffnung von Schulen und Kitas. Doch der Protest musste am Wochenende noch verstärkt werden.

von Oliver Fiedler



Am Samstag wurde an der Waldeckschule in Singen die Bildung symbolisch beerdigt und gegen die zögerliche Öffnung von Kitas und Grundschulen protestiert.

nochmals deutlich, dass Kinder systemrelevant sind und dass alle ein Recht auf Bildung haben. Sie fordern in ihrer Petition zudem, dass Schulen bis in einem Jahr so digital ausgestattet sein müssen, dass tatsächlich ein Homeschooling durchgeführt werden könnte, denn das habe eindeutig gefehlt. Da wäre ein Jahr »Probelauf« vertane Zeit, mahnen sie zur Eile.

Schweiz als Vorbild

Die Initiatorinnen verwiesen bei ihrer Kundgebung auf schon viel früher erfolgte Schul- und Kitaöffnungen zum Beispiel in Dänemark oder der Schweiz, die deutlich gemacht hätten, dass dadurch das Infektionsgeschehen mit dem Corona-Virus, das die abrupte Schließung vor neun

Wochen ausgelöst hatte, nicht negativ beeinflusst werde. In der Schweiz sei die Öffnung auch nach einem länger zuvor öffentlich gesetzten Plan angekündigt worden. Sie fordern zudem, dem Beispiel des Bundeslandes Sachsen zu folgen, wo es schon erprobt sei, alle Kinder aufnehmen zu können. Dort werden die Gruppen und Klassen voneinander getrennt um so das Infektionsrisiko einkreisen zu können. Es müsse, wenn hier die Räume von Kitas und Schulen nicht ausreichen, auch Möglichkeiten zu kreativen Lösungen geben, zum Beispiel mit Außengruppen auf Spielplätzen oder temporärem Unterricht im Wald, nur dass eben alle Kinder wieder zurück in die Schulen und Kindergärten können, von denen nach den ab Montag in den Kom-

munen greifenden Regeln, derzeit noch die Hälfte ausgeschlossen ist.

Bildung beerdigt

»Kultusministerin Eisenmann trägt die Bildung in Baden-Württemberg zu Grabe«, ist die Kritik, der in der Petition schon mehrere tausend Personen gefolgt sind. Bei dem Trauerzug waren sowohl Oberbürgermeister Bernd Häusler wie Bürgermeisterin Ute Seifried anwesend, um die Aktion zu unterstützen. Ute Seifried unterstützte die Elternvertreterinnen auch mit einer Botschaft für **WOCHENBLATT-TV**, denn jeden Tag werde spürbarer, wie sehr den Kindern Tagesstrukturen und soziale Kontakte fehlen würden, die sie nicht nur unter dem Aspekt »Entwicklung« bräuchten.

Kreis Konstanz

Autohandel fordert Soli-Ausstieg

Kürzlich meldete der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) die neueste Hochrechnung, nach der der Autohandel in Deutschland allein auf nicht zugelassenen Neufahrzeugbeständen im Wert von rund 14,8 Milliarden Euro sitzt.

von Gabi Hotz

Eine bedrohliche Lage für die gebeutelte Branche. Die Kfz-Innung Bodensee-Hochrhein-Schwarzwald hat diese Zahlen nun in den Vergleich zu den Fakten für Baden-Württemberg und beispielgebend für den Landkreis Konstanz ermittelt. Der Vergleich zeigt, dass man sich hier im Vergleich zu Bund und Land etwas besser geschlagen hat. Der Innungspresprecher Hansjörg Blender, zugleich auch Kreishandwerksmeister für den Landkreis Konstanz ergänzt die Ausführungen der ZDK-Fachgruppe mit Überlegungen, die über das Kfz-Gewerbe hinausgehen: »Die Entwicklung im April mit beinahe Minus 60 Prozent bei den Neuwagen im PKW-Sektor ist sehr extrem und entspricht auch den eigenen Erfahrungen sowie denen der Innungs-Kollegen«,

stellt er fest. In den eigenen beiden Betrieben zieht das Geschäft wieder an, so dass er im Mai mit nicht mehr so hohen Einbrüchen rechnet. In der vorgeschlagenen Form dienen die Kaufprämien nur den Herstellern – würden jedoch den Handel belasten, so Blender. Die Händler müssten verstärkt gebrauchte Fahrzeuge auf die ohnehin vollen Höfe nehmen und würden somit mit noch mehr Risiko belastet. Schon jetzt sei klar, dass viele Händler diese Vorgehensweise finanziell nicht überleben würden. »Gemeinsam mit dem ZDK fordern wir, dass bei zukünftigen Autogipfeln nicht nur die Hersteller, sondern auch die Vertreter aus dem Kfz-Gewerbe mit dabei sein müssen. Das Kfz-Gewerbe vertritt in der gesamten Prozesskette der Automobilwirtschaft rund 1,3 Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – beinahe so viele wie die Industrie, ist zugleich direkter Partner der Kunden, wird aber weniger unterstützt. Das passt nicht!« Blender favorisiert eine andere Variante: »Ich sehe das Vorziehen der Abschaffung des Solidarausgleiches als beste Möglichkeit an. Dieses Vorgehen würde den Konsum über alle Branchen hinweg vorwärts bringen. Eine politisch längst beschlossene Sache, die man nur jetzt schon umsetzen müsste.«

WOCHENBLATT-TV



WOCHENBLATT-TV: Zwar werden die Corona-Maßnahmen immer weiter gelockert, doch sind noch immer viele Menschen eingeschränkt. Schulen und Kitas sind noch weit vom Normalbetrieb entfernt. Wie die Landtagsabgeordnete Nese Erikli (Bündnis 90/Die Grünen) im Gespräch mit WOCHENBLATT-TV betonte, will sie sich dafür einsetzen, dass hier bald Abhilfe geschaffen werden kann. Die Kultusministerin müsse klare Konzepte vorlegen, damit der Schul- und Kita-Betrieb wieder vollständig aufgenommen werden könne, so Erikli. Auch Menschen, die künstlerisch tätig sind, sind vielfach noch ohne Perspektive. Laut Erikli können solosebständige im künstlerischen Bereich allerdings zumindest auf gewisse finanzielle Hilfen von Seiten der Landesregierung hoffen. Ihr Fazit: »Es gibt keine Blaupause für diese Situation.« Erikli kündigt aber an, dass noch weiter an den Soforthilfeprogrammen gearbeitet werde. Darüber hinaus berichtet die Landtagsabgeordnete, wie sich ihr Arbeitsalltag in der Landespolitik in den vergangenen Wochen der Corona-Krise verändert hat.

Das Video gibt es auf www.wochenblatt.net/tv



WOCHENBLATT-TV: Für das Team der Färbe begann mit dem Lockdown eine höchst unsichere Zeit, zumal die Verträge mit einigen Schauspielern auf Ende Mai ausliefen und es lange keine Signale gab, wie denn der Weg zurück auf die Bühne vonstatten gehen könnte. Mancher sagte gar den Herbst als möglichen Termin für ein Comeback aus der Corona-Zwangspause voraus.

Wie so oft in den Zeiten dieser Krise, musste gewaltig hinter den Kulissen gerüttelt werden, denn für die Kultur auf der Bühne ging es von Tag zu Tag mehr um die Frage des Überlebens. Und dann ging es plötzlich sehr schnell: letzten Sonntag wurde ein sanfter Start für die Theaterbetriebe wie auch die Kinos angekündigt, die kleinen Bühnen dürfen gar schon ab 1. Juni erstmals wieder mit vielen Auflagen öffnen. Weil das auch für Theaterprofis eine extrem kurze Zeit ist, wird nun ab 5. Juni für sechs Vorstellungen die Textcollage »Weil ich weiß, so ist das gewesen und nicht anders« aufgeführt, die ein besonderes Highlight zum 50. Todestag von Otto Dix im letzten Sommer gewesen war.

Das Video gibt es auf www.wochenblatt.net/tv



WOCHENBLATT-TV: Fikret Kanik, der Vorsitzende des Singener muslimischen Vereins »Camii Singen«, ist tief getroffen, weil der Fastenmonat Ramadan, der sonst mit einem großen Abschlussfest, begangen wird, ohne jede Möglichkeit der Gemeinschaft außerhalb der Familie begangen werden musste. In den letzten Jahren waren hierzu weit über 1.000 Muslime zusammengekommen. Gemäß der aktuellen Corona-Verordnungen würde der Saal gerade mal für etwas mehr als 30 Personen mit Mindestabstand von 1,50 Metern Platz bieten. Kanik ist sich sicher, dass angesichts der Entbehrungen von Gemeinschaft dieses Jahr sehr viele Muslime gekommen wären, um auch einfach mal wieder zusammen zu sein. Wegen der Beschränkungen wird die Moschee auch bis auf Weiteres für die Gebete geschlossen bleiben müssen, mit der Hoffnung, dass es ab September weitere Lockerungen geben könnte.

Noch viele Wochen muss der Iman, der dieses Video mit den Zeilen »Er bestimmt, es wird sein, und es soll auch so sein« eröffnet, seine Gebete alleine vollführen müssen.

Das Video gibt es auf www.wochenblatt.net/tv

ANNA RUSSO
Schmuck Uhren Trauringlounge

NEUERÖFFNUNG: JUWELIERGESCHÄFT
ANNA RUSSO NUN AUCH IN GOTTMADINGEN

- Anzeigen -



Von links: Martina Dihrik, Katharina Auer, Christine Auer, Nikoleta Zelujec, Janina Reinhardt, vorne: Anna Russo. swb-Bild: Katharina Auer

Liebhaber schöner Schmuckstücke dürfen sich freuen! Das Singener Juweliergeschäft Anna Russo eröffnet am Samstag, 30. Mai, in Gottmadingen in der Hauptstraße 39 eine Filiale.

Schöner Stil und der gute Geschmack der beiden Geschäftsführerinnen Anna Russo und Katharina Auer offenbaren sich bereits beim Betreten der neuen Räumlichkeiten. Die geschmackvolle Gestaltung und die edle Inneneinrichtung, bei der viele Naturmaterialien verwendet wurden, ist komplett von Katharina

Auer entworfen worden. Neu in diesem feinen Juweliergeschäft ist eine hauseigene Goldschmiedewerkstatt, für die eigens eine kompetente und erfahrene Goldschmiedemeisterin angestellt wurde. Kunden haben hier die Möglichkeit, individuellen Schmuck nach den eigenen Ideen herstellen zu lassen und dürfen bei Interesse der Meisterin bei ihrer Arbeit zusehen. Oder man kann alte Schmuckstücke, die nicht mehr getragen werden, aufbereiten, verändern oder einschmelzen und zu neuen Kunstwerken entstehen lassen.

sen. Die Kunden mit deren ganz persönlichen Wünschen stehen seit jeher bei Anna Russo im Mittelpunkt. Das ist ihre Philosophie, welche auch mit Tochter Katharina Auer fortgesetzt wird. Das freundliche und kompetente Team von Anna Russo nimmt sich gerne Zeit für eine intensive Beratung. »Wir identifizieren uns mit den Vorstellungen und Gefühlen unserer Kunden«, erklärt Anna Russo. Dabei ginge es nicht nur ums Verkaufen, sondern auch um die wertvollen Emotionen, die man mit einzelnen Schmuckstücken in Verbindung bringt. Die Frauen wissen, dass die schönen Stücke immer auch Balsam für die Seele sind. Gerade in Krisenzeiten, auch jetzt in der Coronakrise, seien bleibende Werte wichtig und gut für das Gefühlsleben. Ganz unabhängig davon, ob man sich selbst beschenkt oder beschenken lässt – Schmuck ist immer ein gutes, werterhaltendes Geschenk.

Neben bekannten und sehr beliebten Trendmarken wie beispielsweise Pandora und Engelsrufer werden in Gottmadingen auf rund 80 Quadratmetern auch neue Marken präsentiert: Uhren für Sie und Ihn von

Police und einzigartige Schmuckstücke der traditionsreichen Bernd Wolf Manufaktur aus Freiburg, die bezaubernd und faszinierend zugleich sind. Anna Russo kehrt mit dieser Filiale zurück zu ihren Wurzeln. Bereits im Jahr 1997 hatte sie in Gottmadingen ihren Traum eines eigenen



Schmuckgeschäftes verwirklicht und sich hier immer wohlfühlt, bevor sie dann im Jahr 2008 mit dem Geschäft nach Singen umzog. Das gesamte Team des Juweliergeschäftes Anna Russo freut sich auf interessierte Besucher in den neuen Geschäftsräumen, kostenfreie Parkplätze sind vorhanden. Aktuell gül-

tige Hygienemaßnahmen werden selbstverständlich umgesetzt, um die Gesundheit der Kunden und Mitarbeiter zu schützen. Mehr Informationen zum umfangreichen Sortiment und zur Firmenphilosophie sowie den Öffnungszeiten finden sich im Internet unter: www.anna-russo.de.



Wir gratulieren zur Eröffnung und wünschen viel Erfolg in den neuen Räumen

Neumann-Elektrotechnik

Sven Neumann
Steiner Weg 9 · 78244 Gottmadingen
Tel.: 07731-978752, Mobil: 0151-54774036
Mail: neumann-elektrotechnik@gmx.de

Wir gratulieren herzlich zur Neueröffnung.

NEU: Themenpaket Monat Mai:
Ausgewählte Weine und Feinkost aus Apulien

Außerdem bei uns: **Weinprobe to go**

Weinhaus Fahr Vinothek

Im Buck 13
78244 Gottmadingen
Tel.: 07731-71826
www.weinhaus-fahr.de

Wir gratulieren zur Neueröffnung und bedanken uns für den Auftrag.

Casicuro GmbH
Gaisrain 24
D - 78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 99 48-0
Telefax 0 77 31 / 99 48-99
www.casicuro.de

Sicherheits- & Alarmsysteme
Telekommunikationssysteme

casicuro

Das Systemhaus für Sicherheits- und Kommunikationstechnik

Cholera und Covid-19

Die aktuelle Situation ist zwar ungewohnt aber nicht einmalig. Ein Blick in die Geschichte der Seuchen zeigt, dass unsere Vorfahren durchaus ähnliche Situationen erleben mussten.

von Dominique Hahn

Ein gutes Beispiel ist da etwa die Cholera, wie Dr. Martin Faber, Historiker an der Uni Freiburg und Experte auf dem Gebiet der Geschichte der Seuchen im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärt. »Die Cholera war neben der Tuberkulose die Seuche des 19. Jahrhunderts«, so Faber. Auch wenn Cholera und Covid-19 sehr unterschiedliche Krankheiten sind, zeigen sich interessante Parallelen im Hinblick darauf, wie die Staaten und ihre Bevölkerungen damals auf die Ausbreitung der Krankheit reagiert haben.

Cholera-Zeiten

»Als sich die Cholera Anfang der 1830er Jahre von Osten her Preußen näherte kam eine beeindruckende Quarantäne-Maschinerie ins Rollen. Die Grenzen wurden abgeriegelt, Reisende die diese passieren wollten wurden für 21 Tage in Quarantäne festgehalten und intensiv desinfiziert«, so Faber. Alle auftretenden Fälle mussten den Behörden gemeldet werden. Der

Erkrankte kam in ein Lazarett, die restlichen Hausbewohner mussten in häusliche Isolation. Schon damals sei das wirtschaftliche Leben weitestgehend zum Erliegen gekommen. »Es wurden nicht nur Theater und Tanzveranstaltungen verboten, auch die Schulen wurden geschlossen und Gewerbebetriebe und Geschäfte mussten ihre Tätigkeit einstellen. Das wird heute manchem bekannt vorkommen«, scherzt Faber. Schon damals kam es zu Widerstand und Tumulten wegen der harten Maßnahmen.

Gerüchte

»Auf Grund der schlechten sanitären Verhältnisse in den Armenvierteln brach hier die Cholera besonders häufig aus. Die reicheren Bürger lebten hingegen oft in höhergelegenen Gegenden der Städte, wo die Abwässer mit den cholera-verursachenden Bakterien besser abfließen konnten«, erläutert Mar-

tin Faber und betont: »Dadurch entstanden schnell Gerüchte, dass es gar keine Cholera gäbe, sondern in Wahrheit die Reichen die Armen vergiften wollen«. Vielerorts wurden damals die Sanitätsbewegung stärker. Vorreiter waren Frankreich und England. Dort wurden zum ersten Mal Enge und Dreck in den Armenvierteln als Ursache betrachtet. Die Armenviertel erhielten bessere Wasserversorgung und Kanalisation. Es wurden Parks und Grünanlagen geschaffen. Und tatsächlich haben all diese Maßnahmen dazu beitragen können, dass die Cholera und andere Krankheiten in den großen europäischen Städten eingedämmt werden konnten.

Was ist das Fazit?

Auch bei früheren Pandemien zeigte sich ein ähnliches Muster wie heute. **Den ausführlichen Text gibt es unter www.wochenblatt.net.**



Was können wir aus der Geschichte der Pandemien lernen

swb-Bild: Adobe Stock

Das dämpft den Appetit

Die Bilanz nach einer Woche Wiedereröffnung der Gastronomiebetriebe ist sehr durchwachsen.

von Ute Mucha

Zwar haben die Gäste Verständnis für die Hygiene- und Abstandsregelungen, doch, so der Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA, »können drei von vier Betriebe im Land unter den aktuellen Bedingungen nicht wirtschaftlich arbeiten. Das ergab eine Umfrage unter 2.800 Gastronomiebetriebe aus Baden-Württemberg. »Im Moment ist es sehr schwer, was bleibt ist die Hoffnung auf Besserung«, fasst **Andreas Gnädinger vom Hotel-Restaurant »Krone« in Rielasingen** seine Situation zusammen. Er hat sich von der Wiedereröffnung nach acht Wochen Corona-Zwangspause mehr erhofft. Die Nachfrage sei gering, es fehlen die Gruppen-Reisende, die noch

nicht kommen dürfen und die Gäste aus dem Ausland. »Wir hatten eine Stornierung nach der anderen«, klagt er. Zudem sitze das Geld nicht gerade locker, da zahlreiche Menschen in Kurzarbeit sind oder Sorge um ihren Arbeitsplatz haben, ist Gnädinger überzeugt. Nun hofft der Gastronom des Traditionshauses, dass ab Mitte Juni weitere Lockerungen es auch wieder Schweizer Gästen ermöglichen, der »Krone« einen Besuch abzustatten. Trotz Corona-Auflagen schaut man im **Hegaustern** bei Engen optimistisch in die Zukunft. »Es war von allem etwas dabei«, fast **Guiseppe Florio** zusammen. Das Arbeiten unter diesen Bedingungen sei schwieriger, die Gäste seien noch zurückhaltend und die finanziellen Ängste spürbar. »Eine Streifen am Horizont« sieht **Ramona Lerner**, die zusammen mit **Daniel Burger Inhaberin des Restaurants Steg 11 in Radolfzell** ist. Ihre Bilanz

nach den ersten Tagen der Wiederöffnung: »Es ist zwar weniger, aber wir sind froh, wieder offen zu haben – es lohnt sich«. Die Resonanz unter den Gästen auf die Eröffnung unter Corona-Vorgaben sei positiv und verständnisvoll. Sie halten sich an die Vorgaben und sind froh, endlich wieder feines Essen in angenehmer Atmosphäre genießen zu können. Um die Abstandsvorgaben einzuhalten, hat das Steg 11-Team den Außenbereich mit Terrasse durch die Wiese des Yachtclubs erweitert. Kopfzerbrechen bereiten der Gastronomin aber die Zukunft: »Im Sommer sind wir durch die Lage am See gut besucht, aber im Winter sind wir auf die Familienfeiern, Feste und Hochzeiten angewiesen«. Deshalb hofft sie auf weitere Lockerungen, damit auch wieder Veranstaltungen und Feiern mit mehreren Personen erlaubt werden. Weniger zufrieden mit dem Start nach der Corona-Pause ist **Philipp Gassner vom Hotel Restaurant »Zum Goldenen Ochsen« in Stockach**. Zwar strömten die Stammgäste am ersten Tag nach acht Wochen Pause ins Restaurant, doch die aktuellen Bedingungen trübten die Stimmung. »Es ist einfach nicht wie sonst. Wenn unsere Mitarbeiter mit Mundschutz servieren müssen macht das keine Laune«, so der Gastronom. Gassner musste sein Personal komplett nach unten fahren und seine 28 Mitarbeiter teilweise in Kurzarbeit schicken.



Wie sieht die erste Bilanz der Gastronomiebetriebe nach Wiedereröffnung aus

swb-Bild: Adobe Stock

Quarantäne war hart

Als Mitarbeiter einer Gesundheitseinrichtung war Herr B. eigentlich erprobt in Sachen Hygiene. Dachte er zumindest, denn das ist sein Job. Doch er musste dazu lernen durch eine Infektion mit Covid-19.

von Oliver Fiedler

Als die lange geplante Skiwoche nach der Fastnacht in Südtirol immer näher kam und Corona von China immer näher rückte, stellte sich für B. und seine Frau erstmals die Frage. »Am Tag davor gab es in Südtirol gerade zwei Covid-19 Fälle, in Freiburg schon sechs«, erzählt er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. »Da meinte ich im Spaß, in Freiburg wäre das Risiko größer sich anzustecken«.

B. hatte freilich unterschätzt, dass in dieser Woche auch scheinbar halb Norditalien aus den Städten auf die Südtiroler Pisten schwärmte, und mit ihnen das Virus. »Ich denke in den Schlangen vor den Liften war es fast unvermeidlich, sich nicht zu infizieren«, blickt er heute zurück

ohne jemand auszumachen, den er als »krank« gesehen hätte. Als er heimkommt, schwant ihm, dass er nicht nur eine bakterielle Infektion eingefangen hat, wie seine Frau auch. Die Wege zum Test sind kurz für ihn, das Ergebnis ein kleiner Schock: positiv. Damals einer der ersten Patienten im Landkreis. »Schlecht ging es mir freilich nur zwei Tage. Seine Frau, die sich nicht angesteckt hatte, laborierte an ihrem bakteriellen Infekt stärker und länger. »Die einschneidendste Erfahrung war für mich, plötzlich zwei Wochen in der Quarantäne zu sitzen. Ich habe ja wenigstens noch einen Garten und denke an die, die diese Zeit in der Stadt in einer Wohnung sit-

zen müssen«, sagt er. Das sei wirklich eine harte Zeit gewesen. Aber: die gute Erfahrung war, dass es Freunde und Bekannte gibt, die sich um einen kümmern, die Essen und die Dinge des täglichen Gebrauchs bringen, wenn sie es nur vor die Türe stellen dürfen. Und: Neu dazu gekommen ist, jetzt sich über »WhatsApp« auszutauschen, das habe ich zu schätzen gelernt.

Inzwischen ist B. längst wieder im Einsatz, inmitten erkrankter Menschen. Dort hat er nicht einmal Furcht, denn die Hygiene ist dort Routine. »Wenn ich aber im Bus sitze und da hustet einer rum, setzte ich mich lieber gleich weg.



Was hat meine Covid-19-Erkrankung für mich verändert

swb-Bild: Adobe Stock

Kliniken: Erlöse fehlen

Seit fast drei Monaten fahren die Kliniken des Landkreises im Krisenmodus durch Corona-Pandemie.

von Oliver Fiedler

Was der Krisenmodus die Kliniken und letztlich das Land, die Krankenkassen und den Landkreis am Ende kosten wird, kann wahrscheinlich erst auf Endes Jahres ausgerechnet werden, sagt der neue Geschäftsführer Bernd Sieber, der erst Anfang des Jahres angefangen hat. »Wir sind bisher strukturell gut durch diese Krise gekommen«, bilanziert er, nachdem die erste Welle für die Kliniken abgeebbt ist und die Notauf-

nahme nach einem starken Rückgang wieder bei rund 90 Prozent der Aufnahmen angekommen ist, wie am Dienstag zu erfahren war. Finanziell wird die Corona-Bereitschaft Spuren hinterlassen. Rund eine Million Euro sind es, die den Kliniken in der Woche fehlen, solange der Krisenmodus noch läuft, sagt Sieber.

Anfang März habe Bundesgesundheitsminister Jens Spahn signalisiert, dass die Betten, die nun freigehalten werden mussten für mögliche Patienten, mit einer Pauschale von 550 Euro pro Tag pro Bett ausgeglichen werden, das waren zeitweise die Hälfte der Betten des Klinikums. Diese Regelung läuft nach aktuellem Stand noch bis

30. September und alle hoffen natürlich, dass diese nicht durch eine »Zweite Welle« verlängert werden müsste. Für jedes zur Verfügung gestellte Intensivbett für Beatmung gebe es zudem 50.000 Euro, was vom Land angekündigt wurde. Immerhin hatte das Singener Klinikum in Erwartung vieler Patienten drei Intensivstationen mit Beatmung aufgebaut. Insgesamt hatte sich der Gesundheitsverbund mit 98 Beatmungsplätzen gerüstet, von denen freilich nur ein Bruchteil wirklich genutzt werden musste. »Da gibt es allerdings noch Diskussionen, was nun ein Intensivbett ist«, so Sieber.

Als weiteren Baustein bekommt das Krankenhaus noch Fallkostenpauschalen von 50 Euro pro Tag. »Das betrifft zum Beispiel die Schutzausstattung, die enorm teuer wurde. Klar ist allen: »So etwas gab's noch nie zu bewältigen für das ganze Klinikteam. Wir haben jetzt ein emotionales Zwischenhoch, nachdem wir die letzten Tage fast coronafrei gewesen sind«, so Sieber. Doch habe es aber auch einen so massiven Erlöseinbruch gegeben, bei dem am Ende offen sei, was übrig bleibe.



Wie belastet werden die Kliniken durch die Corona-Risiko-Vorsorge

swb-Bild: of

Sind Sie zufrieden mit Ihrer **Immobilienverwaltung**?

Häuser, Wohnungen, Grundstücke, Mietverwaltung, Gewerbeverwaltung, Wohnungseigentum (WEG), Sondereigentum (SE)

www.neth-immobilien.de

Gutschein € 500

für ein **GRATIS-GUTACHTEN** zu unserem 25-jährigen Jubiläum, bis zum **31.05.2020**

VOR ORT in: SINGEN + Hegau RZ + Höri KN + Bodanrück ÜB + Linzgau

FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands

IMMOBILIEN BODENSEE Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu Tel. 07731/62047

In guter Nachbarschaft

Blumberg: Wfl. ca. 3.647 m², Grdst. ca. 1.064 m², 34 Zi., 4 Ferienap., 3 Whg., Bäckerei, Gastronomie, EnBedAusw., Hgz. Öl, Pellets, Bj. 1962, 218,6 kWh/m²a, EnEffKl. G. € 495.000,-, E&V ID W-02F7LK

Engen: Riesige Unternehmervilla bietet schönen Weitblick. Grdst. ca. 2.895 m², Wfl. ca. 423 m², 12 Zi., EnVerbAusw., 233,1 kWh/m²a, Hgz. Öl, Bj. 1956, EnEffKl. G. € 1,2 Mio., E&V ID W-02EJFV

Welschingen: Historisch und außergewöhnlich! Anwesen mit Stil und Platz! Grdst. ca. 1.549 m², 8 Zi., Wohnfläche ca. 260 m². EnAusw. entfällt, da Denkmalschutz. € 1,2 Mio., E&V ID W-02ISGD

Moos: Neubau mit gehobener Ausstattung. Kfz - Förderung möglich! 3 Zi., Wfl. ca. 124 m², Balkon, EnBedAusw., 58 kWh/m²a, Pellets, Strom-Mix, Bj. 2018, EnEffKl. B. € 560.000,-, E&V ID W-02FPT8

Singen · Telefon +49-(0)7731-97 62 00
Erzbergerstr. 3 · 78224 Singen
www.engelvoelkers.com/singen · Immobilienmakler

ENGEL & VÖLKERS

KENSINGTON Infos: ☎ 07531 369 06 96
Finest Properties International www.kensington-bodensee.com

ERLEBEN SIE ECHTE WERTSCHÄTZUNG MIT ERSTKLASSIGEM SERVICE AKTION BIS 30.06.2020

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung: Bei uns erhalten Sie **kostenfrei** eine **schriftliche Immobilien-Wertermittlung** von Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger. Rufen Sie an und sichern Sie sich unsere Wertschätzung!

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

1-2 Zi.-Whg., ca. 45 m², von freundlicher, netter, hilfsbereiter Witwe, NR, Anfang 60 J. ges., gerne EG, Bk./Terr., Höri o. Radolfzell. Ich freue mich auf lh³ren Anruf, Tel. 07735/9374660 (ab 16 Uhr), mimi051957@t-online.de

1-2 Zi.-Whg., Rzell und Umgebung, Wochenendpendler, kleine Wohnung oder Appartement, ruhige Lage bevorzugt, gerne auch ländlich, Tel. 0172-8944797

2 ZIMMER

Ruhige 2,5-3 Zi.-Whg., Bohlingen, mit Bk., von Frau Mitte 50 J., mit gesichertem EK, gesucht, gerne DG, Tel. 0174-1951627

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1,5 Zi.-Whg., Worbl., 40 m², EBK, Du., Bk., Keller, Stellpl., ab sofort, 320.- + NK 100.- + 3 MM KT. Zuschr. unter 117159 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

KS Hausbau GmbH
Wir bauen für Sie!

ZUVERLÄSSIGKEIT

Seit über 20 Jahren erstellt die KS mit Sitz in Hilzingen Ein- und Mehrfamilienhäuser in Holzständer- und Massivbauweise.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin und besichtigen Sie eines unserer schlüsselfertigen Musterhäuser.

BAULAND GESUCHT

Wir suchen ständig Bauplätze, Abrissgrundstücke und Ähnliches für Ein- und Mehrfamilienhäuser. Wir honorieren jede Zuführung.

KfW-Effizienzhaus 55

Schlüsselfertig: (KfW-Effizienzhaus 55) inklusive Bodenplatten, 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung und Rollläden, 5-Phasen-TÜV-Prüfung, Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung sowie Premium-Markenausstattung in den Bädern. Jedes Haus wird individuell nach Ihren Wünschen geplant und ausgestattet.

KS Hausbau GmbH Stockergarten 12, 78247 Hilzingen
Telefon: 0 77 31 - 18 23 55
E-Mail: info@ks-hausbau.de

ab 316.900 € Massivhaus Novum | 121 m²

ab 441.900 € Massivhaus Pura | 159 m²

ab 251.900 € Massivhaus Lou | 97 m²

ab 329.900 € Massivhaus Vero | 163 m²

ab 350.900 € Massivhaus Allee | 153 m²

ab 325.900 € Massivhaus Etos | 142 m²

Viele weitere Haustypen auf www.ks-hausbau.de

3 ZIMMER

3 Zi.-DG-Whg., Singen, untere Nordstadt, ca. 73 m², Terrasse, ab 1.9. frei, KM 650.- + NK+ 3 MM KT, Tel. 0172-4690181

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi.-Whg., Randegg, 1.OG, EBK, Bad und separates WC neu, ab 1.7., KM 650.- + NK 200.- + Stellplatz 20.- + 3 MM KT. Zuschriften unter 117158 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

HÄUSER

EFH, Innen renoviert, Garten, 2 Stellplätze, Keller, Speicher, 4 Zimmer, 2 Bäder, Gottmadingen/Bietingen, KM 1.050.-, Zuschriften unter 117156 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

KS
Hausbau GmbH

IMMOBILIENGESUCHE

2 ZIMMER

2-4 Zi.-Whg., auch renovierungsbedürftig, als Kapitalanlage von privat zum Kauf gesucht, Tel. 07531/9289506

HÄUSER

2-Familienhaus, zum Kaufen ges., gerne mit Garten und Nebengebäude für Hobby und Werkstatt. Wir freuen uns auf Ihre E-Mail: zweifamilienhaus@gmx.net

Eigenheim gesucht

Junges Ehepaar sucht Haus in Radolfzell, gerne Altbau oder sanierungsbedürftig, Tel. 0176-41598288

SONSTIGE OBJEKTE

Gewerbehalle in Gottmadingen mit Büro- und Sozialräumen 1.800 m² zu vermieten. Tel.: 0151/20642502

IMMOBILIENGESUCHE

3 ZIMMER

Si.-Nord 4-Zi.-ETW v. kl. Familie dringend gesucht. Auch Hochhaus. MAX € 450.000,-
Tel./SMS 01 62/7 53 48 13

HÄUSER

Singen/Rielas./Worblingen WOHNHAUS/DHH/RH
Gerne älteres Objekt von jung. Paar (handw. begabt) dring. gesucht. Tel./SMS 01 74/3680877

IMMOBILIENVERKÄUFE

HÄUSER

EFH, Stockach, 7 Zi., ruhige Wohngegend, zentrumsnah, gr. Garten, voll unterkellert, Doppelgarage, gepflegter Gesamtzustand, ab sofort. 0157-34848874

GARAGEN/STELLPLÄTZE

TG-Stellplatz, Ludwigshafen, Berlinerstr. 2, 55.-, zu vermieten, himaland@web.de

Garage, Si.-Nord, Goethestr.12/Lessingstr., geg. Höchstgebot zu verk., 07731/47347

ALLES FÜRS KIND

Kinder-Etagenbett, Kiefer, ohne Matratze, Außenmaß: L. 2,10 x B. 1,00 x H. 1,50 m, nur Abholung, 50.-, Tel. 07735/98634

FAHRRÄDER

Je 1 Da./He.-Fahrrad, Hercules, 5-Gang, je 80.- zu verkaufen, Tel. 07733/2606

ZU VERSCHENKEN

Matratze, 140 cm x 200 cm, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/31354

Eckbank, türkis/grün und schwarz, 2-teilig, an Selbstabh. zu verschenken, Tel. 07731/31354

2 Damenräder, 7-Gang, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/48893

Domicil Couch an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/955095

150 Leitz Ordner, gut erhalten, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0152-51920365

Gut erhaltene, gebr. Umzugskartons zu verschenken, Abholung in Öhningen, Tel. 0157-35611130

Matratze, Top-Qualität, 140 x 200 cm, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07732/8969893

Ca. 40 Weckgläser, versch. Gr., 1/2 l, 3/4 l, 1 l, Sterilisier-topf, gut erh., an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 07735/1003

Fliegengitterschutztür, B. 96,5 x H. 207 cm, an Selbstabh. zu versch., 07731/909476, abends

Je 1 Da./He.-Fahrrad leicht reparaturbed., an Selbstabh. zu verschenken, Tel. 07731/51342

KAUFGESUCHE

Achtung liebe Leser! Privat sucht: Bilder, Möbel, Porzellan, Musikinstrumente, hochw. Kleidung, Pelze, Teppiche, Münzen, exkl. Handtaschen, Armband- u. Taschenuhren sowie Modeschmuck, auch kompl. Haushaltsaufl., zahle bar, Tel. 0174-8036404

VERKÄUFE

Markise, Elektroantrieb, Gelenkarm, 4 x 2,50 m (ausgefahren), neuwertig, VB 450.-, div. Kleinförmel, Selbstabh., 0160-3845880

Sonnensegel, Bikatec, gebr., 4m breit, 3,7 m tief, 2,7 m Einbauhöhe m. Stahlträgern (2 Einbau an einem Geländer), Motorantrieb + Fernbedienung, gt. Zust., Selbstabh., 350.-, T.07738/922697

Tischgrill, mit Garantie, NP 70.-, wegen Fehlkauf für 40.- abzugeben, Tel. 0049-1639269057

Holzspalter mit Benzinmotor, Pritschenwagen, 2-Achser, Stahl, mit Auflaufbremse, Tel. 0160-1564686 o. 07774/1547

MUSIK

Steinway Flügel, auch überholungsbedürftig, von Privat gesucht, Tel. 0176-72747927

Bauen und Wohnen

RS RECK
ROLLADEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
wir verkleiden die Sonne

EHRET

Unsere Produkte:

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Josef-Schüttler-Straße 6 · 78224 Singen
Telefon 0 77 31/18 97 99-0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de

MÖBEL

Wohnzimmerschrank, Nussbaum, gt. Zustand, B/H/T 220/174/34 bzw. 48 cm, zu versch. (Selbstabholer), T. 0151-15649590

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe
2-5 Vormittage nach Radolfzell ges., Bewerbung bitte mit Foto unter BewerbungBodensee@web.de

Hauslehrerin/Schulbegl.
nach R'zell für individuelles Lernen ges., Bewerbung bitte mit Foto an BewerbungBodensee@web.de

Alter Mann, Mühlhnsn., Ehingen, benötigt private Hilfe, flexibel, wenn möglich mit Führerschein, Zuschriften unter 117157 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Reinigungskraft für kl. Familienhaushalt, 1 x wö., vormittags, 2-3 Std., mit Erfahrung, ges., angemeldet, 0175-5908469

Haushaltshilfe, in Gottmadingen-Randegg, 3-4 Std./Woche von netter Familie mit 2 kl. Kindern ges., ph1981@web.de

STELLENGESUCHE

Heizungsmonteur (auch Sanitär) su. Arbeit v. Privat oder 450.- Basis, 0151-22469577

Gärtnerin su. Tätigkeit in der Gartenpflege: Einpflanzungen, Unkraut jäten, Pflanzenschnitt, Tel. 0176-31475851

TIERMARKT

Black ist beautiful
Die beiden süßen Katzenmädel Cocco und Dorrie suchen gemeinsam einen tollen Lebensplatz mit Menschen, die viel Zeit zum Kuschneln u. Spielen haben, da sie sehr menschenbezogen sind. Die beiden sind etwas anfällig für Stress, ansonsten aber quitschdel, verspielt und haben auch ihre verrückten 5 Minuten! Mehr Infos und unsere Vermittlungskonditionen gibt es unter Tel. 0151-22823288 oder www.katzenhilfe-radolfzell.de

Gino und Gina
ein hübsches Geschwisterpärchen, kastriert und gechipt, suchen ein neues Zuhause bei erfahrenen und gedulden Menschen. Schön wäre es, wenn sie später Freigang bekommen könnten. Die beiden werden zusammen oder zu einer bereits vorhandenen Katze in ähnlichem Alter vermittelt. Mehr Informationen und unseren Vermittlungskonditionen gibt es unter Tel. 0152-34180014 oder unter www.katzenhilfe-radolfzell.de

Pflegestellen gesucht
Jedes Jahr im Frühling und Sommer beginnt der Babyboom und wir suchen dringend zuverlässige Pflegestellen. Wenn Sie einen separaten Raum haben und diesen für einen gewissen Zeitraum einer Pflegekatze oder für einen Wurf Katzenbabies (bis zu deren ermittlung durch uns) zur Verfügung stellen, würde uns das enorm helfen. Hilfe und sachkundige Beratung erhalten Sie natürlich von uns. Wer hat Interesse und ein Zimmer frei und möchte es versuchen? Gerne beraten wir Sie ausführlich, erste Kontaktaufnahme unter Tel. 0151-22823288 oder www.katzenhilfe-radolfzell.de

Pferdeführerschein
1 und 2, Vorbereitung m. Prüfung, Info 07771/3598

Hundefutter, nass u. trocken, versch. Hersteller, für Nierendiät Hund, in Bodman zu verk., da ich meinen Hund gehen lassen musste, Tel. 0177-8647977

VERSCHIEDENES

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

Hallo Diebin,
Geldbeutel gestohlen, Edeka Center Freiheitsstr. Singen, wurde videoaufgezeichnet. Appelliere an Ihre Vernunft u. bitte um Karten/Ausweis Rückgabe (Briefkasten), somit ersparen Sie sich großen Ärger.

EINFACH SO

Wir (Singles 50+)
möchten niveauvolle, nette Menschen im Raum Bodensee kennenlernen für gemeinsame Unternehmungen wie Sport, Kultur, etc. oder einfach für ein gemütliches Zusammensein bei guten Gesprächen und einem Glas Wein. bodensee.freizeit@icloud.com

Nordic-Walking, Hausfrau 57 J., in Öhningen, sucht Frau zum Walken, Tel. 07735/8837

Hallo Nadine
Bitte melde Dich. In der Zwischenzeit ist 1 Jahr vergangen. Ich würde mich über einen Anruf freuen, Gruß Josef, Tel. 0162-8019566

HAUSHALTAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung, Entrümpelung Martinek, Radolfzeller Straße 46a 78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

AUTOMARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

CITROEN

Citroen C2, EZ 9/05
54 kW, Fb. schwarz, Klima, Gewährl. 12 Mon., TÜV neu, 1.650,-€, Tel. 0171-2073525

FIAT

500 Lounge,
Bj. 16, 42964 km, 8-fach ber., Panoramadach, Klima, 0160-7168336

MERCEDES

B200
Bj. 13, 122Tkm, Diesel, Euro 5, TÜV 07/21, 8-fach bereift, Panoramadach, AHK, uvm., VB 12.700.-. Tel. 0170-1253691

E-Klasse Elegance, 118Tkm, TÜV 06/21, AHK, Bj 01, mit vielen Extras zu verkaufen, 3.800.-, Tel. 0157-35706940

WOHNWAGEN / -MOBILE

Suche Wohnwagen
von 4.000.- bis ca. 9.000.-, Tel. 0151-22455415

Fam. su. WoMo/WoWa
auch älter, Tel., 0175-6218404

TEC Weltbummler 415

EZ 04/13, HU 05/21, 1. Hd., L. 6.02 x B. 2.12 m, Festbett, 3 Schlafplätze, Mover, Vorzelt, sehr gepfl., VB 10.800.-, T. 0151-56918159

KFZ-ZUBEHÖR

Fahrradträger, Tuhle,
für 2 Fahrräder, Montage an AHK, günstig zu verk., 0151-20484642

ZWEIRÄDER

Motorroller, 125 ccm,
bis max. 2.000.-, auf Ratenzahlung zum Kauf ges., 0151-56542432

Liebeserklärungen für SOZIALEN ZUSAMMENHALT

Warum eine kostenlose Wochenzeitung in unserer Zivilgesellschaft so wichtig ist

Forum bieten

Wie wichtig kostenfreie Wochenzeitungen wie das WOCHENBLATT für die Gesellschaft sind haben wir in den letzten Wochen von einer Vielzahl von LeserInnen und Kunden in unseren »Liebeserklärungen« bestätigt bekommen. Immer wieder wurde hierbei die soziale Rolle hervorgehoben, die das WOCHENBLATT mit seiner gelungenen Kombination von redaktionellen Informationen, Kommentaren und Hintergrundberichten sowie Tipps, Anzeigen und Inseraten besonders ausfüllt. Und dies in einer Vielzahl an medialen Kanälen, die für Jung und Alt gleichermaßen zugänglich sind. Aktuell, vielseitig und nah an den Menschen wollen wir auch weiterhin unseren LeserInnen und Kunden ein Forum bieten, in dem sie sich wiederfinden und wo die wichtigsten Themen aus den unterschiedlichsten Bereichen vielschichtig aufgegriffen und dargestellt werden.



»Das ist mir viel wert«

Das WOCHENBLATT bietet den BürgerInnen und Bürgern des Landkreises Konstanz eine Möglichkeit sich kostenlos über die Geschehnisse in der Region zu informieren. Diese gut recherchierte Berichterstattung ist mir viel wert!

Landrat Zeno Danner
Landkreis Konstanz



»Eine Heimatzeitung in und für Singen«

Das Singener WOCHENBLATT ist seit über 50 Jahren wesentlicher Teil unserer Medienlandschaft. Obwohl es eine kostenlose Wochenzeitung ist, hat sich das WOCHENBLATT gerade mit Blick auf die Tagesaktualität zu einer Tageszeitung im Netz mit aktuellen News entwickelt. Sie wird von vielen Bürgern gelesen, greift aktuelle Themen auf, zahlreiche Vereine und Kultureinrichtungen freuen sich über Ankündigungen und Artikel und auch wir von der Stadtverwaltung sind froh, dass sie mit ihrer Berichterstattung zur Meinungsvielfalt in unserer Stadt beiträgt. Schließlich kann sich jeder dank des WOCHENBLATTs über Themen der Region informieren – auch jene, die sonst keine Zeitung im Haushalt hätten. Deshalb ist das WOCHENBLATT im besten Wortsinn eine Heimatzeitung in und für Singen.

Bernd Häusler
Oberbürgermeister von Singen



»Wichtiger denn je«

Viele Menschen sind verunsichert, suchen nach Orientierung. Objektive Information ist in Zeiten von Fakenews und Vereinfachern wichtiger denn je. Hierzu liefert das WOCHENBLATT jede Woche für jeden Haushalt einen wichtigen Beitrag. Danke!

Hans-Peter Repnik
3 R Immobilien GmbH
ehemaliger CDU-Bundestagsabgeordneter

»Sehr wertvoll«



»Das WOCHENBLATT ist für mich eine sehr wichtige Informationsquelle. In der Printausgabe bekomme ich einen guten Überblick, was im Hegau und im Umland geschieht. Mit der App 'Wochenblatt to go' erhalte ich tagesaktuelle Informationen über die wichtigsten Ereignisse in unserer Region. Dieses kostenlose Pressemedium ist für mich sehr wertvoll.«

Matthias Zimmermann
Dekan und leitender Pfarrer
der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau



»Platz für viele Themen und Meinungen«

Eine vielfältige Medienlandschaft ist für unsere demokratische Gesellschaft von großer Bedeutung. In unserer Region stellt das WOCHENBLATT mit seiner Berichterstattung eine Öffentlichkeit her, in der viele unterschiedliche Themen und Meinungen einen Platz haben. Zudem finden Unternehmen und Kleininserenten im WOCHENBLATT ein geeignetes Werbemedium. Beides ist wichtig, beides soll so bleiben.«

Nese Erikli
Landtagsabgeordnete der Grünen
für den Wahlkreis Konstanz-Radolfzell

»Eine Plattform für Vereine«



Gerade für die Berichterstattung der Vereine, über deren Feste, Generalversammlungen und vielfältigen Aktivitäten im ganzen Jahr sowie deren Außendarstellung in der Öffentlichkeit, ist es wichtig, eine Plattform wie das WOCHENBLATT zu haben, welche kostenfrei über diese berichtet. Aufgrund der aktuellen Lage ist gerade bei den Vereinen vieles nicht möglich und das WOCHENBLATT hat somit auch viele gute Beiträge, welche die volle Vielfalt unserer Gesellschaft wiedergeben, verloren. Ich hoffe persönlich, dass sich dies bald ändert und das WOCHENBLATT dann wie gewohnt mit Liebe zum Detail wieder über die Vereinsaktivitäten berichten kann.«

Stefan Dunaiski
Ortsvorsteher von Bohlingen



»Wertvoller denn je«

Informationen, die uns zuhause unkompliziert, regelmäßig und informativ erreichen, sind wertvoller denn je. Sie geben Orientierung, Sicherheit und Halt. Informationsvielfalt ist eine wichtige Grundlage der Demokratie, die jede Woche vom Singener WOCHENBLATT kostenlos in unseren Briefkästen landet. Damit werden ganz viele Menschen in unserer Region erreicht. So kann Demokratie auch in Krisenzeiten gelebt werden und gelingen.«

Claudia Kessler-Franzen
Singen aktiv Standortmarketing e.V.

»Es lohnt sich«



Ein kostenloses WOCHENBLATT ist auf jeden Fall nicht umsonst. Es weckt das Interesse, sich selbst als Teil dieser Vielfalt von Leben vor Ort und in der Region zu begreifen. Ich bin dankbar, dass wir als Kirchengemeinde auch immer wieder einen Platz in diesem WOCHENBLATT finden. Eingebettet in diese beeindruckende Vielfalt, die es hier gibt. Dank an alle, die für das WOCHENBLATT arbeiten. Es lohnt sich.«

Heinz Vogel
Pfarrer der Seelsorgeeinheit St. Ratold in Radolfzell

»Immer wieder mittwochs«



Für mich ist das WOCHENBLATT eine gute und nützliche Einrichtung. Nur wenige unserer Bewohner können sich eine Tageszeitung leisten. Daher ist der Mittwoch für Sie ein wichtiger Tag, weil sie dann das WOCHENBLATT mit seinen vielen lokalen Berichten kostenlos bekommen und es gerne und intensiv lesen.«

Brigitte Ammelounx
Sozialdienst Altenheim St. Anna, Singen
Gemeinderätin in Mühlhausen-Ehingen

»Erreicht fast alle«



Das WOCHENBLATT geht kostenlos in alle Haushalte und erreicht somit auch Menschen, die keine Tageszeitung erhalten. Auf diese Weise erreichen Nachrichten aus der Region fast alle Teile der Bevölkerung.«

Marcus Röwer
Bürgermeister von Volkertshausen

»Wertvolle Zeitung«



Das WOCHENBLATT ist eine kontinuierlich wiederkehrende Aufforderung die Zeitung in die Hand zu nehmen und zu lesen. Es ist wertvoll, weil sich jeder kostenlos informieren kann.«

Maik Zlatanovic
Geschäftsführer Seniorenheim Hegau GmbH in Engen

»Es ist wie nach Hause kommen«



Für mich ist das WOCHENBLATT zu einer sehr wertvollen Verbindung zu meiner Stadt geworden! Einen Großteil des Jahres bin ich mit meiner Musik auf Tour oder sozial in Afrika tätig. Doch sobald ich zurück komme, werde ich überall herzlichst begrüßt: »Ich habe im WOCHENBLATT gelesen, Sie waren ... das ist ja großartig!« Das ist für mich »nach Hause kommen!«

Déborah Rosenkranz,
Sängerin und Autorin aus Stockach-Zizenhausen

»Für alle da«



Egal ob für mich als Geschäftskunde oder im privaten, das Singener WOCHENBLATT ist direkt wie auch über die sozialen Medien, die sie nutzen, immer für mich da. Diesen direkten Draht schätze ich sehr und er macht den Charme des Singener WOCHENBLATTs aus.«

Andreas Pfleger,
Apotheke Sauter, Singen

**Holz
Renner**

Zur Verstärkung unseres Teams in **Steißlingen** suchen wir ab sofort ...

Mitarbeiter (m/w/d) im Lager in Vollzeit

Weitere Informationen finden Sie auf www.holz-renner.de.

Interesse geweckt? Bewerben Sie sich einfach per E-Mail mit Angabe Ihrer Kündigungsfrist und Gehaltsvorstellung.
Wir freuen uns! E-Mail: bewerbungen@carlogetz.de

Holz Renner Carl Götz GmbH | Eichenstraße 9 | 78256 Steißlingen

» ZUSTELLER/IN «



Wir suchen **für die Verteilung des WOCHENBLATTs am Mittwoch Zusteller** in unserem gesamten Verbreitungsgebiet, insbesondere in:

Gailingen, Weiterdingen, Friedingen

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731/8800-44

» WOCHENBLATT «

Reinigungskraft gesucht

für unser Objekt in Gaienhofen
AZ: Mo. – Fr., 16.00 bis 19.00 Uhr

Gerne bewerben Sie sich telefonisch oder per E-Mail:

**SRS
Spreer Reinigungsservice GmbH**
Tel.: 01 72/7 64 05 34
E-Mail:
info@spreer-reinigungsservice.de

Wir suchen Servicemitarbeiter(in)

in Jahresstellung, Vollzeit,
Teilzeit oder 450-€-Basis.
Über Ihren Anruf freut sich
Fam. Graf, Gasthaus Seehof,
Moos-Iznang, Tel. **07732/992110**

ZEUGHAUS
RESTAURANT · CAFE · SUSHI-BAR · TAKE-AWAY

Sushi-Beikoch/Sushi-Roller
ab sofort zur Aushilfe gesucht.
Gute Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen an
Zeughaus Überlingen –
Zeughausgasse 2 –
88662 Überlingen
Tel. 0 75 51-9 37 98 80 oder
01 70-1 68 26 26
info@zeughaus-ueberlingen.de,
www.zeughaus-ueberlingen.de

Für unser Restaurant suchen wir ab sofort eine

Bedienung

in Voll- oder Teilzeit.
Auf Verstärkung freut sich das
Pizza Speed-Team Engen
Tel. 0171 / 4738253

GUTE MITARBEITER FINDET MAN MIT DEM ...



» WOCHENBLATT «

Top Nebenjob!

800 € pro Woche möglich. Interesse?
Tel. 01 71 / 470 30 13

Mitarb. f. Verkauf TZ

16/20 Std./W. u. 450,- €,
n. Singen/Stockach gesucht
Tel. 080 31-381200 (Mo. – Fr.)
Schilder Kürzinger GmbH

Top Hair
Main Friseur
SUCHT
FRISEURE
(m/w/d) in TZ
GERNE WIEDEREINSTEIGER
FÜR RADOLFZELL
• FLEXIBLE ARBEITSZEITEN
• SICHERER ARBEITSPLATZ
• AUFSTIEGSMÖGLICHKEITEN & WEITERBILDUNGEN
INTERESSE?
0821-444 710 / 0170 - 637 25 47
FRISEURTRADITION SEIT 1648

**GASTHOF
ZUR SONNE**
HAUSEN a. d. A.

Wir suchen ab sofort eine
Aushilfsbedienung
gerne auch Schüler/Student (m/w/d).

D-78224 Singen-Hausen
Am Bach 1
Telefon (07731) 42988

Wir suchen ab sofort:
Verkäufer (m/w/d)
in Voll-/Teilzeit

Aushilfe (m/w/d)
als Reinigungskraft
für Backstube

Bewerbungen
schriftlich
oder
telefonisch:

Café Diener

Oberdorfstr. 9
78315 Radolfzell - Markelfingen
Tel. 077 32/1 02 18
E-Mail: ralf.haas1@t-online.de



» MIT EINER ANZEIGE IM WOCHENBLATT

FINDEN SIE IHR
WUNSCHPERSONAL! «

... Ihre Anzeigenberaterin
für den Stellenmarkt.



» ICH BIN FÜR SIE DA! «

SONJA MURISET

Tel: 07731 / 8800-33

s.muriset@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «

IMPART
Personalagentur · Bodensee

**Personalagentur
Bodensee GmbH**
August-Ruf-Str. 8
78224 Singen

info@impart-bodensee.de
www.impart-bodensee.de

WIR SIND ANDERS. UND STEHEN DAZU.

Für Betriebe in der Region
suchen wir Mitarbeiter (m/w/d) für

- die Lebensmittelproduktion
- das Handwerk
- das Transportgewerbe
- die Elektrobranche

WAS UNS UNTERSCHIEDET
erfährt Du, wenn Du bei uns anrufst:
077 31 - 5 91 37 20

Zur Verstärkung unseres Service-Teams
suchen wir



Elektriker oder Elektrofachkraft (m/w/d)

für unseren Hausgeräte-Kundendienst und die Auslieferung sowie
den Einbau und Anschluss von Haushalts-, Stand-/Einbaugeräten

Ausführliche Infos unter
www.biller-radolfzell.de/jobboerse
oder persönlich in unserem Ladengeschäft
Poststraße 18, 78315 Radolfzell/Bodensee
info@biller-radolfzell.de

biller elektro
Haus-/Einbaugeräte · Licht · Kundendienst

Das Wochenblatt wird gelesen.
Durch das Singener Wochenblatt haben wir einen großen Rücklauf auf unsere Stellenanzeige.
Freie Stellen können so immer zeitnah belegt werden.
Nicole Denn,
Kieswerk Hardt GmbH & Co. KG
Mai 2020

WIR SUCHEN

KEINE MITARBEITER!

WIR SUCHEN MITMENSCHEN.

Sie sind mit Begeisterung für Andere da?
Unsere Bewohner*innen im Altenpflegeheim Maria Hilf
freuen sich auf Ihr Organisationstalent,
Ihre Hilfsbereitschaft und Ihr Einfühlungsvermögen.

PFLEGEFACHKRAFT M/W/D

Für nähere Auskünfte steht Ihnen unser Heimleiter
Herr Loewenberg gerne zur Verfügung unter:

- 0 75 33 / 807 - 461
- bewerbung@maria-hilf-hegne.de
- www.mitmenschen-gesucht.de

Altenpflegeheim Maria Hilf
Konradstraße 14
78476 Allensbach-Hegne



KLOSTER HEGNE
Altenpflegeheim Maria Hilf

www.mitmenschen-gesucht.de

MITARBEITER GESUCHT

BRAUN setzt mit Erfolg Maßstäbe!

Wir sind ein modernes, expansives Möbelunternehmen mit 10 Einrichtungshäusern.
Für unser Wohnkaufhaus in Singen suchen wir zum baldmöglichen Termin:

Einrichtungsberater (m/w/d)

für die Schlafzimerabteilung, in Vollzeit

Verkaufsmitarbeiter (m/w/d)

für unsere Fachabteilung Boutique & Heimtextilien, in Vollzeit

Das bieten wir Ihnen:

Wir bieten Ihnen einen abwechslungsreichen, interessanten und verantwortungsvollen Arbeitsplatz in einem erfolgreichen, familiengeführten Unternehmen mit gutem Betriebsklima. Ein angemessenes Festgehalt, Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie andere soziale Zusatzleistungen sind bei uns selbstverständlich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche oder online (www.braun-moebel.de/stellenangebote/)

Bewerbung. Alle wichtigen Einzelheiten besprechen wir gerne mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch.

BRAUN **BRAUN MOBEL CENTER**

BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG • Markwiesenstr. 38, 72770 Reutlingen

Carl-Benz-Str. 22
78224 Singen
Telefon: 07731/8758-0
info@bmc-si.de



Zur Verstärkung in unserem Team in Radolfzell suchen wir

– Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
(Erfahrung im Sondermaschinenbau von Vorteil)

- Buchung der Warein- und Ausgänge im Warenwirtschafts-System
- Gute PC-Kenntnisse sowie Erfahrung im ERP (vorzugsweise NAV)
- Zuverlässige und strukturierte Arbeitsweise
- Führerschein Klasse B

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Konrad GmbH
Fritz-Reichle-Ring 12, 78315 Radolfzell
Ansprechpartner: Frau Lehnert/Herr Schatz
E-Mail: hr@konrad-technologies.de, Tel. 07732/9815-0
www.konrad-technologies.de

CMC Personal GmbH

Jetzt starten: im neuen Job!

Wir suchen ab sofort für unser Team im Einsatz bei unseren auftraggebenden Unternehmen im Raum Singen:

Fachkräfte (m/w/d) im Bereich Buchhaltung
Ihre Aufgaben: Personal-, Finanzbuchhaltung, Controlling, Erstellung von Bilanzen und Jahresabschlüssen

Anlernkräfte (m/w/d) im Bereich Buchhaltung
Ihre Aufgaben: vorbereitende Buchhaltung, Rechnungserstellung, -kontrolle

www.cmc-personal.de



Ihr Ansprechpartner:
Vito Renner
Geschäftsführer

Hauptstraße 48
78224 Singen
Tel. 07731 9537-10
vito.renner@cmc-personal.de

GUTE MITARBEITER FINDET MAN MIT DEM ...



» **WOCHENBLATT**



Für unser **achtgruppiges Familienzentrum Storchennest** suchen wir zum nächst möglichen Zeitpunkt für den Krippenbereich einen **staatl. anerkannten Erzieher (m/w/d)** mit einem **Stellenumfang von 100%**. Die Stelle ist vorerst auf zwei Jahre befristet.

Wir suchen eine pädagogische Fachkraft:

- die bereit ist, die Familien als Ganzes zu begleiten und zu stärken
- die für die Rechte der Kinder eintritt
- die ihre pädagogische Planung auf der Beobachtung und Reflexion frühkindlicher, elementarer Entwicklungsprozesse individuell aufbaut

Unser Angebot:

- Einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- Regelmäßige Fort und Weiterbildungsangebote
- Ein durchdachtes Konzept in klar strukturierten und ansprechenden Räumen
- Betriebliche Gesundheitsförderung

Ihre aussagekräftige **Bewerbung** richten Sie bitte per Mail bis zum 16. Juni 2020 an die Gemeindeverwaltung Steißlingen, z.Hd. Herrn Schmeh, Schulstraße 19, 78256 Steißlingen (rschmeh@steisslingen.de). Weitere Informationen erhalten Sie bei der Leitung des Familienzentrums, Frau Gnann Tel: 07738/1052.

WIR SUCHEN SIE

als zuverlässigen und verantwortungsbewussten **Zusteller (m/w/d)**, (ab 13 Jahren, Rentner, Hausfrauen) für **Prospekt- und Anzeigenblattverteilung** in Singen.

psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH
zusteller@psg-bw.de bei Fragen: 0800-999-5-666

WOCHENBLATT ONLINE WWW.WOCHENBLATT.NET

WICHTIGE INFORMATION:

GEÄNDERTE ANZEIGENSCHLÜSSE

Werte Kunden und Leser!

Anzeigenschluss für Wechsel-, Stellenmarkt-, Familien- und Gesamtanzeigen ist Dienstag, den 2. Juni, 12.00 Uhr, und für Kleinanzeigen um 18.00 Uhr.

Wir wünschen allen Kunden und Lesern schöne Pfingsten!

WOCHENBLATT seit 1967

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2a | 78224 Singen | Tel. +49 7731 / 8800-0



MÖGE DIE HYGIENE-KRAFT MIT DIR SEIN!

JETZT BEWERBEN

Bei der Caritas Konstanz spielen unsere 750 Mitarbeitenden die Hauptrolle. Im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung und unbefristet suchen wir Sie als **Hygienefachkraft (w/m/d)**.

Ihre Aufgaben: Beratung der Fachbereiche zu Hygienefragen / Erstellung von Hygieneplänen / Überwachung der Hygienestandards / Durchführung von Hygieneschulungen

Ihr Profil: Ausbildung in der Gesundheits-, Kranken- oder Kinderkrankenpflege / Weiterbildung zur Hygienefachkraft oder gleichwertiger Abschluss / Berufserfahrung / Kenntnisse in MS-Office

Wir bieten: gezielte Einarbeitung / leistungsgerechte Vergütung nach AVR / Fort- und Weiterbildungen / Gesundheitsangebote / zusätzliche Altersversorgung

KONTAKT Stephanie Thielemann-Nitsch, Telefon 0152/08719695, s.thielemann-nitsch@caritas-kn.de, www.caritas-kn.de/jobs

Die Zugehörigkeit zur katholischen Konfession ist keine Voraussetzung für Ihre Bewerbung.

INDIVIDUELLE PUSH-ALARME FÜR DIE NEWS AUS DEINEM ORT

www.wochenblatt.net/app

» **WOCHENBLATT** «

Ausbildung



Erdbaumaschinenführer Ausbildung (Bagger, Lader, ...)

- Aus- und Fortbildungen / Unterweisungen
- Jährliche Unterweisungen
- Betriebsinterne Schulung möglich
- Europaweit anerkannte Ausbildung/Unterweisung

IAG geprüfter Ausbilder für Fahr- und Steuerpersonal im Bereich Erdbaumaschinen aller Bauarten

Stefan Kuppel | +49 [0] 178 - 8247310 | www.ks-ausbildung.de

NEU: das Portal für Ausbildungsplätze

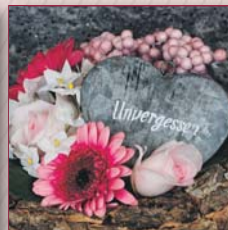
Jetzt kostenlos eintragen auf: www.unternehmerschaufenster.de/ausbildung

Schon 52 Ausbildungs- und Praktikumsplätze!

powered by: **WOCHENBLATT** » WOCHENBLATT.NET

inpotion Industrielle Power **BLUE HIPPO**

FAMILIENANZEIGEN



*Allen, die unserem Vater und Opa zu Lebzeiten ihre Zuneigung und Freundschaft entgegenbrachten und allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten, ein herzliches **DANKESCHÖN**.*

Reiner Kühne

Singen, im Mai 2020

Tochter Bianca Kühne
Enkel Justin und Pascal



In Liebe nehmen wir Abschied von meiner geliebten Ehefrau, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Tante

Gisela Maria Pinto Seia Luzio

* 24. Februar 1946 † 20. Mai 2020

In lieber Erinnerung
Dein Graciano
Ana Teresa Seia Luzio mit Familie
Victor Jorge Seia Luzio mit Familie

Radolfzell,
Altbohlstr. 5

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 3. Juni 2020, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Der Tod ist nicht das Ende, nicht die Vergänglichkeit, der Tod ist nur die Wende, Beginn der Ewigkeit.

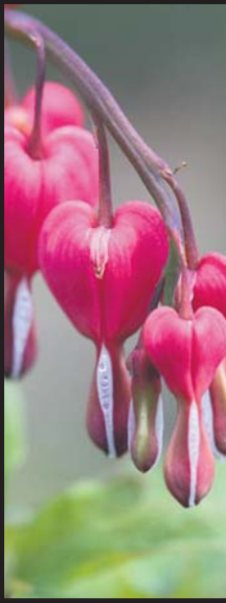
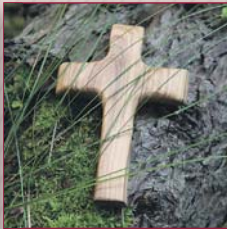


Luzia Schwalbe

* 26.6.1929 † 5.5.2020

In liebevoller Erinnerung
Familie Matuschyk

Aufgrund der aktuellen Situation haben wir in aller Stille Abschied genommen.



Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in den Stunden des Abschieds von unserer lieben Verstorbenen

Hannelore Wunderlich

mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme und ihr Mitgefühl durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden zum Ausdruck brachten und ihr die letzte Ehre erwiesen haben.
Besonders danken wir dem Pflegeheim St. Verena für die fürsorgliche Pflege.

Im Namen aller Angehörigen
Ruth Wunderlich

Singen, im Mai 2020

Danksagung

Robert Handloser

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit in so liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank an Herrn Diakon Ehinger für die schöne und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Überlingen a. R.
im Mai 2020

Irma Handloser
Emma Handloser

15 Jahre – Erinnerung



Heinrich Wolf

Dachdeckermeister

* 14.02.1937 † 28.05.2005

**In Liebe, deine Töchter
Nicole und Carmen mit Familien**

Nachruf

Die Narrizella Ratoldi 1841 e.V. trauert um ihr „Hansele Nr. 1“

Herbert Vittel

Herbert Vittel war Zeit seines Lebens der Zeller Fasnet und vor allem der Hanselegruppe der Narrizella Ratoldi 1841 e.V. verbunden. Dies kommt nirgendwo besser zum Ausdruck als in dem mit seiner Erika liebevoll eingerichteten „Hansele-Haus“.



Seiner Kreativität und Initiative ist zu verdanken, dass er im Juli 1950 den Entwurf des heutigen Zeller Hansele dem Narrenrat präsentieren konnte und am 10.09.1950 das erste Hansele getauft wurde. Die weitere Entwicklung hat Herbert Vittel in seinen Hansele-Büchern umfassend dokumentiert. So ist darin zu lesen, dass er selbst von 1964 bis 1969 das Amt des Hanselevadders innehatte, bevor er sich von 1969 bis 1983 als Narrenrat und Chronist der Narrizella Ratoldi 1841 e.V. weitere bleibende Verdienste erworben hat.

Herbert Vittel hat darüber hinaus zahlreiche Exponate geschaffen, die heute im Zunfthaus besichtigt werden können. Dazu gehören Amtsketten des Präsidenten, des Zunftmeisters und der Narreneltern, die er modelliert hat. Für seine großen Verdienste hat Herbert Vittel zahlreiche Ehrungen der Narrizella Ratoldi 1841 e.V. und der Vereinigung Schwäbisch-Allemanischer Narrenzünfte e.V. erhalten. Noch im Februar 2020 durften wir ihn für seine 70-jährige Mitgliedschaft in der Hanselegruppe ehren.

Wir werden Herbert Vittel stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Martin Schäuble
Präsident

Dr. Reinhold Brandt
Hanselevadder

Wir nahmen Abschied von meinem lieben Lebensgefährten,
unserem guten Vater und Opa

Wolfgang Vogl

* 12.01.1944 † 15.05.2020

In stiller Trauer

Christa Löffler

Dietmar Löffler

Birgit und Klaus Kindrat mit Melanie und Sven
Christina Sitte

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem
Waldfriedhof Radolfzell statt.

Traueradresse: C. Löffler, Ratoldusstr. 40, 78315 Radolfzell

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank!

Todesanzeige und Danksagung

Nach einem erfüllten Leben entschlief
mein lieber Mann, unser Vater,
Schwiegervater und Opa

Günter Dommer

* 13.1.1932 † 9.5.2020

Aufgrund der aktuellen Situation fand die Trauerfeier im engsten Familienkreis statt.
Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir allen unseren herzlichen Dank aus.

Im Namen aller Angehörigen
Irmgard Dommer
Joachim und Ute Dommer
Jürgen und Regina Dommer
Thomas und Sabine Dommer
mit Familien

Singen,
im Mai 2020

Traueradresse:
Thomas Dommer, Herrngarten 1, 78247 Hilzingen-Riedheim



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Danke sagen wir allen,



Edmund Kostorz

die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt:

- den Mitarbeiterinnen des Sozialpflegerischen Dienstes e.V. für ihre Freundlichkeit, ihren Humor und die fürsorgliche Betreuung
- dem gesamten Team der Station 14 des Hegau-Bodensee-Klinikums Singen für die mitfühlende Begleitung
- Familie Nocon für die Hilfsbereitschaft und tolle Nachbarschaft

Rosa Kostorz mit Familie
Singen, im Mai 2020

»Du hast unendlich viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen, und die Erinnerung an all das Schöne mit dir wird stets in uns lebendig sein.«



In tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Ur-Uroma, welche nach einem erfüllten Leben für immer ihre Augen schloss.

Anna Peter

geb. Meckl

* 6.2.1917 † 18.5.2020

Deine Lebensfreude und deine Liebe werden uns fehlen.
Reinhold Peter mit Familie
Mechtild Peter
Martina Omeragic mit Familie

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im Familienkreis auf dem Friedhof in Hilzingen statt.

78262 Gailingen, Fliederweg 3



Klara Feurer

geb. Sigg

* 09.04.1926 † 23.05.2020



Der Herr ist mein Hirte,
er führt mich an Wasser des Lebens.



Der Herr über die Zeit hat ein erfülltes Leben vollendet.

Unser Herz will Dich halten.
Unsere Liebe Dich umfassen.
Unser Verstand muss Dich gehen lassen.
Denn Deine Kraft war zu Ende
und Deine Erlösung eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit
Norbert und Ima Feurer

Rosenkranz, Donnerstag, 28.05.20 um 19.00 Uhr in St. Agatha Hemmenhofen.
Trauerfeier und Beisetzung, Freitag, 29.05.20 um 12.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell.

Traueradresse: Dr. Norbert Feurer, Curth-Georg-Becker-Weg 12, 78343 Gaienhofen

**DER LIEBEN GEDENKEN
MIT DEM ...**



WOCHENBLATT



Sven Zanetti

DANKE

für alle Zeichen der Liebe und Verbundenheit. Es hat uns tief berührt, wieviel Wertschätzung ihm entgegengebracht wurde. Unser Dank gilt auch Thomas Gumz für die liebevollen, persönlichen Worte.

† 02.05.2020

Im Namen aller Angehörigen
Seine Mama Gudrun Pantle



Menschen, die wir lieben, bleiben für immer in unseren Herzen.

Todesanzeige und Danksagung

Plötzlich und unerwartet mussten wir Abschied nehmen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Patentante

Josefine Jäkle

geb. Brodmann

* 29. Juli 1934 † 20. Mai 2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sie im Leben schätzten und all denen, die ihre Verbundenheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Böhringen,
Föhrenweg 10

In Liebe und Dankbarkeit
Gerd und Lee Jäkle mit Jasmina und Sabrina
Susanne und Thomas Deufel mit Dominik und Elena
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung fand ihrem Wunsch entsprechend im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Böhringen statt.



Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschafft.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm deine Kraft.
Was du aus Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Die Zeit der Sorgen und des Leids,
es ist vorbei.

Gisela Haug

* 2.5.1933 † 18.5.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Andreas und Ulrike
Sigrid, Michaela und Patricia

Die Trauerfeier fand im Familienkreis
auf dem Friedhof in Worblingen statt.



Todesanzeige und Danksagung

*Du hast gesorgt, du hast geschafft,
gar manchmal über deine Kraft.
Nun ruhe sanft, du edles Herz,
die Zeit wird lindern unsern Schmerz.*

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meinem geliebten Vater,
Schwiegervater und Onkel

Horst Bechmann

* 16.04.1930 † 12.05.2020

Wir sind alle unsagbar traurig
Marlies und Franc Martin
sowie alle Anverwandten

Worblingen, im Mai 2020

Wir haben ihn im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Worblingen beigesetzt.

Wir bedanken uns bei allen, die ihr Mitgefühl in Wort und Schrift bekundeten sowie für alle Beweise der liebevollen Anteilnahme.
Besonderen Dank Herrn Pfarrer von Mitzlaff für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, dem Team der Sozialstation St. Verena, Herrn Dr. Spur für die langjährige ärztliche Betreuung und dem Bestattungshaus PIETÄT Decker für die gute Begleitung.



Nach einem arbeitsreichen und erfüllten Leben entschlief unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma

Lieselotte Kanwischer

»Lotte«

geb. Jäger

* 11.05.1936 † 22.05.2020

In Liebe und Dankbarkeit
die Kinder mit Familien
sowie alle Anverwandten

Aufgrund der aktuellen Lage findet die Beisetzung im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Worblingen statt.

Trauerhaus: Angelika Corti, Zwischen den Wegen 18, 78239 Worblingen



Herzlichen Dank

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung ihm entgegengebracht wurde.

Georg Gabele

Wir danken allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten sowie allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

Besonderen Dank an:

- die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegeheims St. Anna, Station 3
- Frau Dr. Kerstin Kuß und Herrn Dr. Rolf Tränkle für die ärztliche Betreuung
- Herrn Pfarrer Diesch für die jahrelange Begleitung der Familie und die würdevolle Gestaltung der Beisetzung
- das Maggi-Werk Singen für den ehrenden Nachruf
- alle, die in Wort, Schrift oder nur durch ihre Anwesenheit ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Schlatt u. Kr., im Mai 2020

Die Kinder Jürgen, Bernd und Sonja



Friseurmeisterin

Emine Kieseewetter

geb. Güneş

01.10.1964 bis 16.05.2020

Dein fröhliches Lachen vermissen wir sehr.
Deine Herzenswärme bleibt uns für immer.

Wir hatten noch viele gemeinsame Pläne.
Du wirst uns weiter begleiten, denn in unserer Erinnerung bist du immer bei uns. Wir sind traurig, dass du gehen musstest und dankbar, dass wir viele schöne Jahre mit dir teilen durften.

Dein Mann Wolfgang mit Familie
Deine Mutter Ferdane mit Familie

Ihrem Wunsch entsprechend ist Emine in Ihrem Geburtsland Türkei beigesetzt worden.

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
dann leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Wir trauern um unser langjähriges Vereinsmitglied und Freundin

Emine Kieseewetter

Durch deine Krankheit bist du viel zu früh von uns gegangen. Wir werden deine Fröhlichkeit und dein herzliches Lachen sehr vermissen.
Für unseren Verein warst du immer eine wertvolle und zuverlässige Stütze. Emine, du wirst immer einen Platz in unserer Mitte haben.
Danke für die vielen schönen Stunden und Feste, die wir miteinander verbringen durften.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrem Ehemann Wolfgang und ihrer Familie.

Der Vorstand und die Mitglieder des
Schäferhundevereins OG Singen e.V.







Wir nehmen Abschied von

Erika Matt

geb. Grom

* 17.11.1933 † 24.05.2020

Besonderen Dank

- dem Pflegepersonal des Helianthum Steißlingen für die gute Betreuung
- an Vanessa Klauser für ihre besondere Unterstützung
- Herrn Diakon Späth für seine fürsorgliche Begleitung

In stiller Trauer
Reinhold Matt
Heidy und Thomas Ruch
Angela und Sven Hafen mit Nelio, Lian, Sam und Sora
Heiko Straub
Michaela Straub mit Marc
und alle Angehörigen

Die Beisetzung erfolgt aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Aach.



Das Leben ist vergänglich, doch die Liebe, Achtung, Erinnerung bleiben für immer.

Fassungslos und in stiller Trauer muss ich von meinem geliebten Mann

Erwin Ink

*27.01.1946 † 20.05.2020

Abschied nehmen.

Du warst ein besonderer Mensch.
Danke für Deine Liebe und Fürsorge und dass ich mit Dir so vieles teilen und erleben durfte. Du fehlst mir unendlich.

Bietingen, im Mai 2020

Rosi Graf
im Namen aller Angehörigen, Freunde und Weggefährten

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis im Ruhewald Gottmadingen statt.

Herzlichen Dank allen, die mit uns von

Irmgard Martin

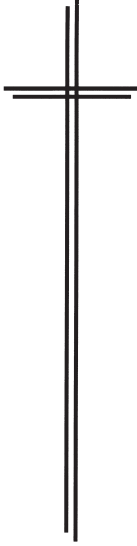
Abschied genommen haben.

DANK E

für die Worte des Trostes, gesprochen oder geschrieben.
für alle Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit,
für Blumen und Geldspenden.
Herrn Diakon Vallelonga für die würdevolle Beerdigung.
der Sozialstation St. Verena für die Hilfe bei der Versorgung und Pflege.
den Nachbarn, allen Freunden, dem Kirchenchor
und dem Bestattungsunternehmen Ruf.

Rielasingen, Mai 2020

Im Namen aller Angehörigen
Ernst Martin



Todesanzeige und Danksagung

»Wir lassen nur die Hand los,
nicht den Menschen.«

Lore Hilpert

geb. Meier

* 25.6.1931 † 29.4.2020

Singen, Ostpreußenstr. 13

In Liebe und Dankbarkeit
Klaus und Karin Hilpert mit Sandra
Thomas und Janina
Doris und Jörg Leschinski
mit Andreas und Daniela
Petra mit Marc und Leni

Wir haben im engsten Familienkreis von ihr Abschied genommen.
Für die erwiesene Hilfe und Anteilnahme sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Nachruf

Der Sportschützenverein Friedingen e.V. trauert um sein Gründungsmitglied und langjährigen Vorsitzenden

Adolf Scheu

der uns am 30. April im Alter von 84 Jahren verlassen hat.
Seit der Vereinsgründung im Jahr 1961, war Adolf dem Schützenverein Friedingen sehr eng verbunden. Als Vorsitzender von 1984 - 1998 plante und realisierte er den Neubau unserer Schiessanlage maßgeblich. Nur seinem unermüdlichen Einsatz und handwerklichem Geschick war es zu verdanken, dass wir die moderne Sportstätte nach 3-jähriger Bauzeit, feierlich einweihen konnten. Als Initiator vom Willibald-Haug-Gedächtnisschiessen sorgte er zudem dafür, dass der Schützenverein Friedingen, weit über die Landesgrenzen hinaus, bekannt wurde.
Für seine Verdienste wurde er auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene mehrfach ausgezeichnet und 2001 zum Ehrenmitglied ernannt. Adolf war uns stets ein freundlicher, bescheidener und geselliger Kamerad. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Sportschützenverein Friedingen e.V.
die Vorstandschaft





Todesanzeige und Danksagung

*Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.
Der Mensch wird nicht sterben,
solange ein anderer sein Bild im Herzen trägt.*

Wir mussten unseren wertvollsten Menschen gehen lassen

Brigitte Bäcker

* 07.07.1946 † 18.05.2020

Wir vermissen dich sehr
Heinrich Bäcker
Barbara und Daniel mit Juna
Kathrin und Nico mit Noah und Elias

Wir haben sie im engsten Familien- und Freundeskreis
auf dem Waldfriedhof Radolfzell beerdigt.

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

Gegangen bist Du aus unserer Mitte, doch nicht aus unseren Herzen.



In inniger Liebe und großer Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau,
unserer herzensguten Mutter, Schwägerin und Tante

Magdalena Reitter

geb. Schich

* 25.4.1936 † 22.5.2020

In tiefer Trauer
Anton mit Petra und Pia
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 5. Juni 2020, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Hilzingen statt. Aufgrund der Corona-Regelungen ist eine Anmeldung zur Trauerfeier beim Bestattungshaus Homburger (Tel: 07731-9975-0) erforderlich.

Eucharistiefeier am Sonntag, dem 21. Juni 2020, um 10.30 Uhr in Hilzingen (Anmeldung für die Eucharistiefeier bitte beim Pfarramt Hilzingen).

Traueradresse: Anton Reitter, Hombollstrasse 4, 78247 Hilzingen







Trauer. Gedenken. Hoffnung.

Die Waldruh St. Katharinen ist ein sorgsam gewählter Ort des Abschieds und des Gedenkens auf dem Bodanrück. Inmitten des Waldes können hier zu Lebzeiten oder für verstorbene Angehörige Ruhestätten unter Bäumen ausgewählt werden.

Bis auf Weiteres finden keine öffentlichen Führungen statt.

Selbstverständlich sind wir ansonsten für Ihre Fragen und Anliegen weiterhin erreichbar:
www.waldruh.de oder Tel. 07773 93 04 12

Mit WOCHENBLATT-Touren die Region erkunden

Der Wonnemonat Mai mit den Pfingstferien sorgt bei vielen Menschen für Wanderlust. Die Heimat entdecken, atemberaubende Aussichten bestaunen und kleine Abenteuer erleben: all das wird jetzt möglich - auch dank der WOCHENBLATT-Touren in unserer »WOCHENBLATT to go«-App. Hier möchte die Redaktion ein paar spannende Wanderungen präsentieren.

von Graziella Verchio

Die »WOCHENBLATT to go«-App versorgt die Leserinnen und Leser nicht nur mit einer aktuellen Berichterstattung aus der Region, sondern hat auch neben dem nützlichen Push-Alarm tolle Touren zu bieten – für Wanderer, Radler und Motorradfahrer. Eine kleine Auswahl will die Redaktion nun auf dieser Seite vorstellen.

Hohenhewen-Rundweg

Ein wundervoller Ausblick bis zu den Alpen, ein kaum bekannter Rundweg um den Gipfel des **Hohenhewens** und oben angekommen einer der schönsten Rastplätze im ganzen Hegau: Hier ist der Familienausflug ein Erlebnis – auch für die Kinder. Für diese Tour stellen Wanderer in **Welschingen** das Auto ab. Jetzt geht es auch schon die **Rebengasse** entlang und bald auf einem schmalen Wiesenpfad steil bergan. Auf halber Höhe des Wiesenpfades gibt es eine wunderbare Holzliege, die zum Sonnenbad einlädt und zu einer ersten Rast, die gerade für Kinder eine klei-



Auf 844 Höhenmetern bietet der Hohenhewen eine atemberaubende Aussicht auf den Hegau.

swb-Bild: he

ne Verschnaufpause bietet. Gestärkt geht es weiter an Wiesen und Feldern vorbei, teilweise ist der Weg mit einem Drahtseil gesichert, was der Wanderer, gerade bei Nässe, dankend annimmt. Im Anschluss geht es in den Wald hinein: erst weniger steil, dann etwas steiler, schließlich auf einem Pfad sehr steil. Die Wandergruppe geht rechts herum um den Gipfel durch ein zauberhaftes Waldstück und kommt schließlich über einen steilen Weg zwi-



Weg an der Wutachschlucht.
swb-Bild: he

schen Büschen hindurch auf einen breiteren Weg, der geradewegs in die **Burganlage** führt.

Dreischluchtenrunde an der Wutach

Vier bis fünf Stunden Wandern mit nur 291 Höhenmetern: damit erleben Wanderfreunde nicht nur einen der schönsten Teile der **Wutachschlucht**, sondern auch die Gauchachschlucht sowie die Enger Schlucht gleich mit. Der Start dieser landschaftlich schönen Tour liegt am Wanderparkplatz an der **Wutachmühle**. Erst durch den Wald, geht es bereits nach kurzer Zeit an schroffen Felsen über Steinplatten die **Wutach** entlang. Über eine Brücke geht es bergauf in Richtung **Bachheim**. Weiter geht es in die **Enger Schlucht**. Die Schlucht ist die Schlüsselstelle dieser Tour: Von hier aus geht es steil nach unten. Am Ende der Schlucht können Wanderer schon bald in die **Gauchachschlucht** in Richtung **Burgmühle** einbiegen und weiter in Richtung Ausgangspunkt laufen. Wichtig: Gutes

Schuhwerk und Trittsicherheit sind ein absolutes Muss. Die Drahtseile, die an einigen Stellen angebracht worden sind, sind zu nutzen.

Taufgang auf der Schwäbischen Alb

Gerade eine Autostunde ist es bis zum wahrscheinlich schönsten - und sicherlich längsten - **Taufgang** auf dem **Schwäbischen Alb**. Es geht durch ein Felsenmeer, über Plateaus mit toller Aussicht und schöne Waldpfade. Sogar ein



Die Tour zum Traufgang auf der Schwäbischen Alb ist ein Abenteuer für die ganze Familie. swb-Bild: he

Hochfläche (**Heersberg**) und wieder zurück auf den Traufweg. An einer Waldecke ist ein Wegweiser, die Gruppe läuft Richtung **Margrethausen**. Der Weg ist gut begehbar, ein Hauch Abenteuergefühl kann sich gerade bei Kindern einstellen, die auf dem schmalen Pfad ihren Spaß haben werden. Unten angekommen, geht es einen breiten Feldweg entlang Richtung **Lautlingen**, von dort aus steil hinauf über die Wiese zum landschaftlichen Höhepunkt dem **Felsenmeersteig**. Zwischen den Bäumen im Wald sind malerisch bemooste Felsen verstreut, der Weg wird zwischendrin zwar etwas abenteuerlicher, aber nie wirklich schwierig, und führt zum **Schalksburgturm**, einem hohen Burgturm, der plötzlich aus dem Wald erscheint. Von dort aus geht es wieder zurück Richtung **Burgfelden**.

Strand- und Freibäder

Auch wenn die Temperaturen steigen und der glitzernde Bodensee ins kühle Nass lockt, ist das Baden in Strand- und Freibädern laut Corona-Verordnung zunächst bis zum Freitag, 5. Juni, noch nicht erlaubt. Aufgrund der aktuellen Maßnahmen muss daher auch die Bädergesellschaft Konstanz (BGK) den Beginn der Strandbadsaison, der regulär Mitte Mai losgeht, verschieben. Zwar sind Strandbäder als »öffentlicher Raum« zugänglich, es ist jedoch keine Wasseraufsicht im Einsatz und auch die Duschen bleiben weiterhin außer Betrieb. Die Toiletten sind jedoch geöffnet. Wie auf allen öffentlichen Flächen sind auch hier die Abstandsgebote und Hygieneregeln einzuhalten, weißt die BGK darauf hin.

Tipps für Wanderer

Wandern ist in der aktuellen Situation so beliebt wie nie. Neben den grundsätzlichen Regeln, die es zu beachten gilt, gibt es auch »coronabezogene« Tipps zu befolgen. Der Deutsche Wanderverband hat hierzu Corona-Wegweiser für verschiedene Regionen sowie Wanderer und Spaziergänger herausgegeben und auch der Deutsche Alpenverein gibt auf seiner Internetseite zahlreiche Empfehlungen.

Corona-bedingter Stau auf deutschen Wanderwegen? Mit diesen Tipps kommen wandlustige Personen sich sicher nicht in die Quere. Neben den üblichen Hygiene- und Abstandsregeln sind auch weiterführende Tipps dabei.

1. Aufmerksam bleiben

Wanderer sollten sich nicht
übernehmen bei der Auswahl

der Wanderung. Es ist wichtig unter der persönlichen Leistungsgrenze zu bleiben, gerade wenn eine längere Pause seit der letzten Tour liegt. Dies dient um sich zu schützen aber auch um die Risiken für Rettungseinsätze zu minimieren.

2. Wanderkarte eröffnet Raum und Vielfalt

Wer wandererfahren und sicher in der Orientierung ist, für den empfiehlt sich der Einsatz von topografische Wanderkarten, denn sie bilden die Fläche ab und zeigen einen größeren Ausschnitt des markierten Wegenetzes. Vorteile sind die Flexibilität bei der Suche nach passenden Alternativen, etwa wenn es zu Engpässen auf der eigentlich geplanten Route kommen sollte und eine bessere Übersicht aller Wandermöglichkeiten.

3. Schätze der Heimat entdecken dank Wegenetze

Das Netz markierter Wanderwege in Deutschland bietet eine große Vielfalt und Flexibilität. So lassen sich leicht die Schätze der Heimat erkunden, die unsere Regionen zu bieten haben. Auch das hat Urlaubscharakter.

4. Tagesetappen als Alternative

Tagesetappen auf Streckenwanderwegen bieten eine sehr gute Alternative zu Rundtouren. Dabei sind die Etappen oft so angelegt, dass sie per ÖPNV auch gut erreichbar sind. Wenn eine Anreise mit dem Pkw erfolgt, sollten besonders stark frequentierte Wanderparkplätze vermieden werden.

Weitere Tipps finden Interessierte online unter **www.alpenverein.de** oder unter **www.wanderverband.de**



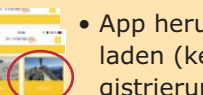
WOCHENBLATT
to go

Mehr Wochenblatt
für alle

PUSHALARME FÜR DEINE TOUREN UND FÜR DEINE ORTS-NEWS

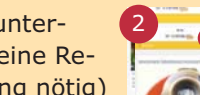
1

- App herunterladen (keine Registrierung nötig)
- Auf Touren klicken



2

- Wähle oben die Rubriken aus



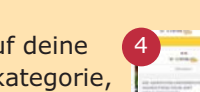
3

- Klicke auf deine Wunschkategorie, von der du Pushnachrichten möchtest



4

- Tippe auf die Glocke und der Push-Alarm ist aktiviert



Benachrichtigung zu deiner Wunschkategorie erhalten, sobald es etwas Neues gibt. Diese Funktion kann auch wieder rückgängig gemacht werden.



Gesundheit als Anker

„ Als die Corona-Pandemie losging, ging es im Einzelhandel drunter und drüber. Das zerrte ganz schön an meine Nerven. Ich habe dann angefangen mich mit Gesundheit und Ernährung zu beschäftigen und ich muss sagen, mir geht es jetzt viel besser. Ich möchte nun achtsamer leben und auch mal etwas kürzer treten, wenn ich merke, dass ich eine Pause brauche“, erzählt *Mark Lohmüller, Einzelhandelskaufmann.*

Eine Welt nach Corona

„ Die Absage des traditionellen Schätzelemarkts und des Wiechser Oktoberfestes trifft alle Beteiligten sehr hart. In Tengen blickt man aber optimistisch in die Zukunft. Es wird auch eine Welt nach Corona geben. »Hoffentlich dürfen dann wieder alle gemeinsam feiern, auf dem Schätzele-Markt wie auch auf dem Wiechser Oktoberfest“, so *Marian Schreier, Bürgermeister von Tengen.*

Lehren für die Zukunft

„ An positiven Perspektiven sehe ich, dass zum Einen der Bevölkerung bewusst geworden ist, dass die Gefahr durch gefährliche Infektionskrankheiten auch heute keineswegs gebannt ist und man immer darauf gefasst sein muss. Und zum Zweiten, dass die Behörden ihre seit langem in der Schublade liegenden Notfallpläne für Seuchenepidemien einmal in der Praxis ausprobieren konnten (bei einem immer noch relativ harmlosen Fall) und jetzt die Möglichkeit haben, für die Zukunft Lehren daraus zu ziehen“, erklärt *Dr. Martin Faber von der Uni Freiburg, Experte auf dem Gebiet der Seuchengeschichte (siehe Seite 15).*

Ein Lichtblick in die Zukunft

„ In der Zeit, in der wir Friseurbetriebe geschlossen hatten, haben mich schon Existenzängste geplagt. Wir haben jedoch nicht den Kopf in den Sand gesteckt, sondern für die Kunden auf Bestellung die gewünschte Haarfarbe gemixt. So konnten wir zumindest ein paar Kunden eine kleine Freude machen, die uns jedoch ganz viel Mut gemacht hat, erfolgreich diese Krise zu meistern. Für mich ist das ein richtiger Lichtblick, daher glaube ich, dass wir gemeinsam gestärkt aus der Krise herausgehen“, sagt *Friseurin Ramona Kinzler.*

Wir gehen unseren Erfolgsweg

„ Wir sind gut aufgestellt und guter Dinge, dass wir den Erfolgsweg von unserem Spielertrainer Christian Jeske in der neuen Fußballsaison mit einer jungen starken Truppe fortsetzen werden. Wir sind optimistisch und werden unseren Weg gehen“, so *Michael Zinsmayer, Sportvorstand FC Singen.*

Stärkung der Digitalisierung

„ Einer der Vorteile der Corona-Krise ist die Stärkung der Gemeinschaft und die der Digitalisierung. Dies zeigt auch die Durchführung einer digitalen Bürgerversammlung am 15. Juni und der verstärkte Ausbau des digitalen Netzes in unserer Stadt, auch dank eines Landeszuschusses von 4,9 Millionen Euro“, erklärte *Johannes Moser, Bürgermeister von Engen.*



» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » AUSSTELLUNGEN » THEATER

–Anzeigen–

Wir haben wieder für euch geöffnet

Wie wär's dann mit Bowling, Dart oder Billard?
Das alles und mehr gibt es auch während der Woche
unter einem Dach im Fazz
in der Werner-von-Siemens-Str. 22 in Singen.



Das Fazz Freizeitcenter bietet auf über 2.000 qm Bowling, Billard, Dart und vieles mehr. Durch die Größe punktet es gerade in der jetzigen Zeit mit seinen großzügigen Abstandsregelungen. Seit Oktober letzten Jahres garantieren neue Bowlingmaschinen Spielspaß ohne technische Einschränkungen und Störungen. Auch das neue Scoringsystem präsentiert sich mit seinen Möglichkeiten zeitgemäß und modern. Spezielle Spiele, Animationen und vieles mehr verleihen dem Bowlingsport neue Dimensionen. Freitags und samstags ab 21 Uhr startet das beliebte Discobowling mit Schwarzlicht und Lasershow. Auch kulinarisch hat das Fazz einiges zu bieten. Neben klassischem Fingerfood, Burgern, frischen Salaten bietet das Fazz immer montags frische Sparerips all you can eat. Ein

Highlight ist die neu gestaltete Cocktaillounge mit Platz für bis zu 80 Personen. Die Cocktailauswahl ist groß und bei Preisen von 3,99 € und 4,99 € pro Cocktail ist im Fazz jeden Tag Happy Hour angesagt. Der Gastrobereich und die Cocktaillounge bieten Platz für bis zu 150 Personen. Damit ist das Freizeitcenter auch für Firmenfeiern, Geburtstage und andere Events die ideale Location. Auf Anfrage bietet das Fazz auch die Möglichkeit für geschlossene Gesellschaften zu jeder Jahreszeit. Somit der ideale Ort, um auch in der heutigen Zeit ein paar schöne Stunden mit Freunden und Kollegen zu verbringen. Für das leibliche Wohl sorgen immer zuverlässig unsere Lieferanten Kountz, C & C Netzhammer und Vierlande. Das Fazz freut sich auf euren Besuch.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag – Donnerstag 15.00 – 23.00 Uhr | Freitag 15.00 – 02.00 Uhr
Samstag 14.00 – 02.00 Uhr | Sonn- und Feiertag 11.00 – 23.00 Uhr

FAZZ · Werner-von-Siemens-Str. 22 · 78224 Singen · Tel. 07731/906969 · counter@fazz.de



» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum Engen + Galerie. Klostersgasse 19. Wieder-Eröffnung der Sonderausstellung »Hölle und Paradies« bis 13. September. Der deutsche Expressionismus um 1918. Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 14 – 17 Uhr; Samstag und Sonntag 11 – 18 Uhr. Eintritt 6 Euro/ermäßigt 5 Euro. Weitere Infos unter www.engen.de oder Tel. 07733 / 502-246, E-Mail: vwagner@engen.de (Dr. Velten Wagner).

SINGEN

Kunstmuseum Singen. Ekkehardstraße 10. »30 Jahre Kunstmuseum Singen - Die Ausstellung zum Jubiläum« (verlängert bis 13. September). Das Kunstmuseum Singen feiert Geburtstag! Öffnungszeiten: Di. – Fr. 14 – 18 Uhr; Sa. und So. 11 – 17 Uhr; Feiertag wie Wochentag. Eintrittspreise und weitere Informationen unter www.kunstmuseum-singen.de. Kunstmuseum Singen. Ekkehardstraße 10. »Daniel Hausig - tubes and stripes« bis 13. September. Dreiteiliges, wandfüllendes »Werk



Daniel Hausig, Wetterleuchten, 2019, Foto: Daniel Hausig, Copyright: VG Bild-Kunst, Bonn 2020

Landgasthaus Bohl

BITTE RESERVIEREN

Pfingsten: geschmorte Ochsenbacken mit Spätburgundersauce und Spätzle **18,90 €**

Singen - Hausen · Auf dem Bohl 5 · Tel. 0 77 31 – 4 92 25

Frischer Spargel

vom Fass:

Wetterleuchten« aus der Serie »tubes & stripes«. Öffnungszeiten: Di. – Fr. 14 – 18 Uhr; Sa. und So. 11 – 17 Uhr; Feiertag wie Wochentag. Eintrittspreise und weitere Infos unter www.kunstmuseum-singen.de.

dereröffnung reduzierte Öffnungszeiten: Di. – Fr. 10 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr, Sa. 10 – 13 Uhr. Weitere Informationen unter www.stockach.de oder telefonisch unter 07771 / 802-300 (Ansprechpartner: Johannes Waldschütz).

Stadtmuseum im Alten Forstamt. Salmannsweilerstraße 1. Ausblick: Sonderausstellung »Experimente, Geschichten und Entdeckungen rund um den Strom« ab 16. Juli. Nach Wiedereröffnung reduzierte Öffnungszeiten: Di. – Fr. 10 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr, Sa. 10 – 13 Uhr. Weitere Infos unter www.stockach.de oder telefonisch unter 07771 / 802-300 (Ansprechpartner: Johannes Waldschütz).

» THEATER

KONSTANZ

Münsterplatz. Freilichtspiele Anfang Juli (genaues Datum wird noch bekannt gegeben). Dort wird Anfang Juli 2020 das eigens für diesen Ort geschriebene Stück HERMANN DER KRUMME ODER DIE ERDE IST RUND von Christoph Nix in der Regie des Autors und der Choreografin Zenta Haerter uraufgeführt werden. Weitere Infos unter www.theaterkonstanz.de.

BUCH GREUTER

BuchTipp

Benedikt Grimmmer
Vergessene Pfade Bodensee

Ein wunderbares Wanderbuch aus unserer Region! Mit Entdeckungstouren abseits des touristischen Trubels.

ONLINESHOP | buch-greuter.de

STOCKACH

Stadtmuseum im Alten Forstamt. Salmannsweilerstraße 1. »Stadt, Land, See - Stockach und die Region in Gemälden und Fotografien« bis 28. Juni. Eintritt frei. Nach Wie-

presenting partner I

I presenting partner

